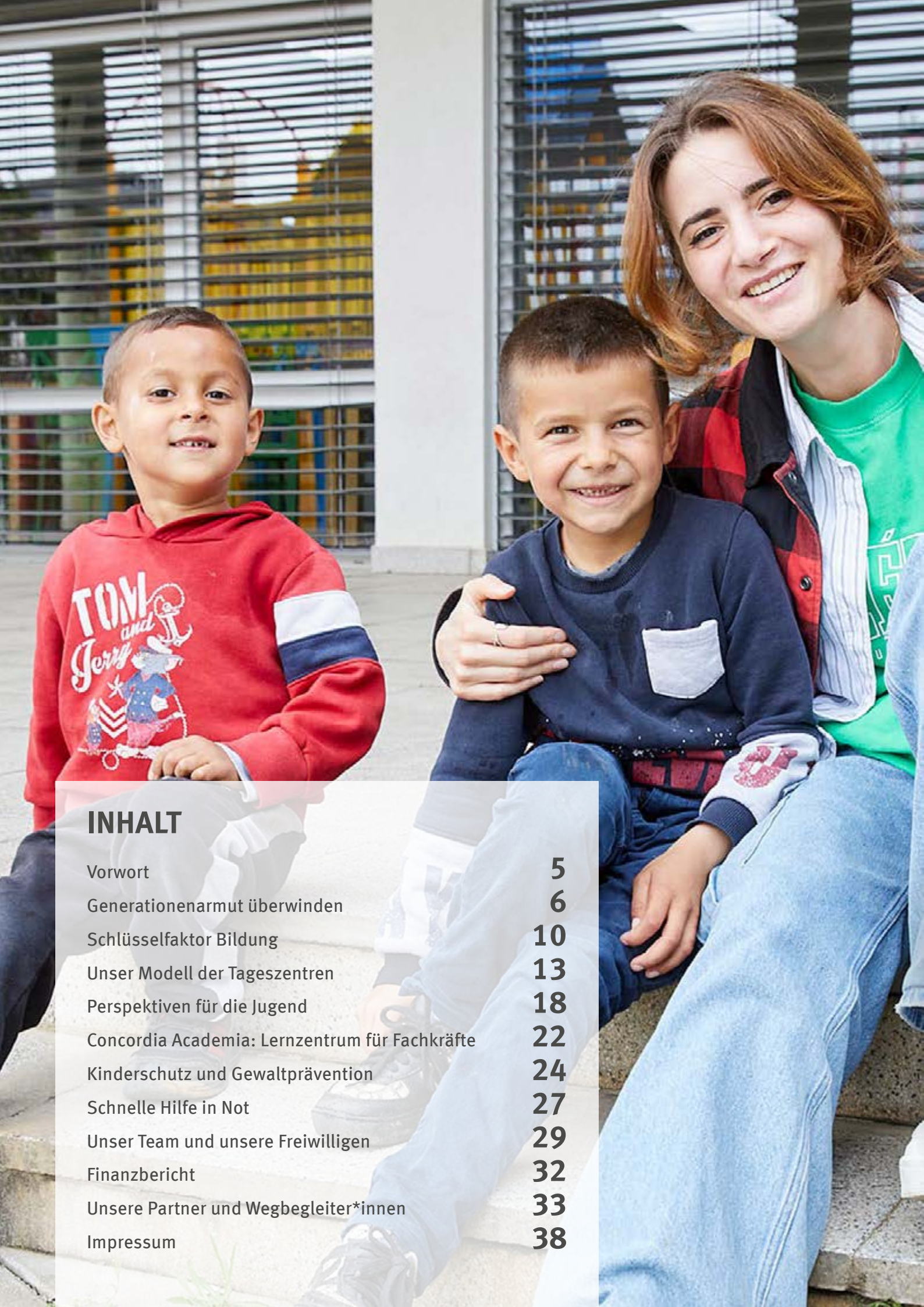


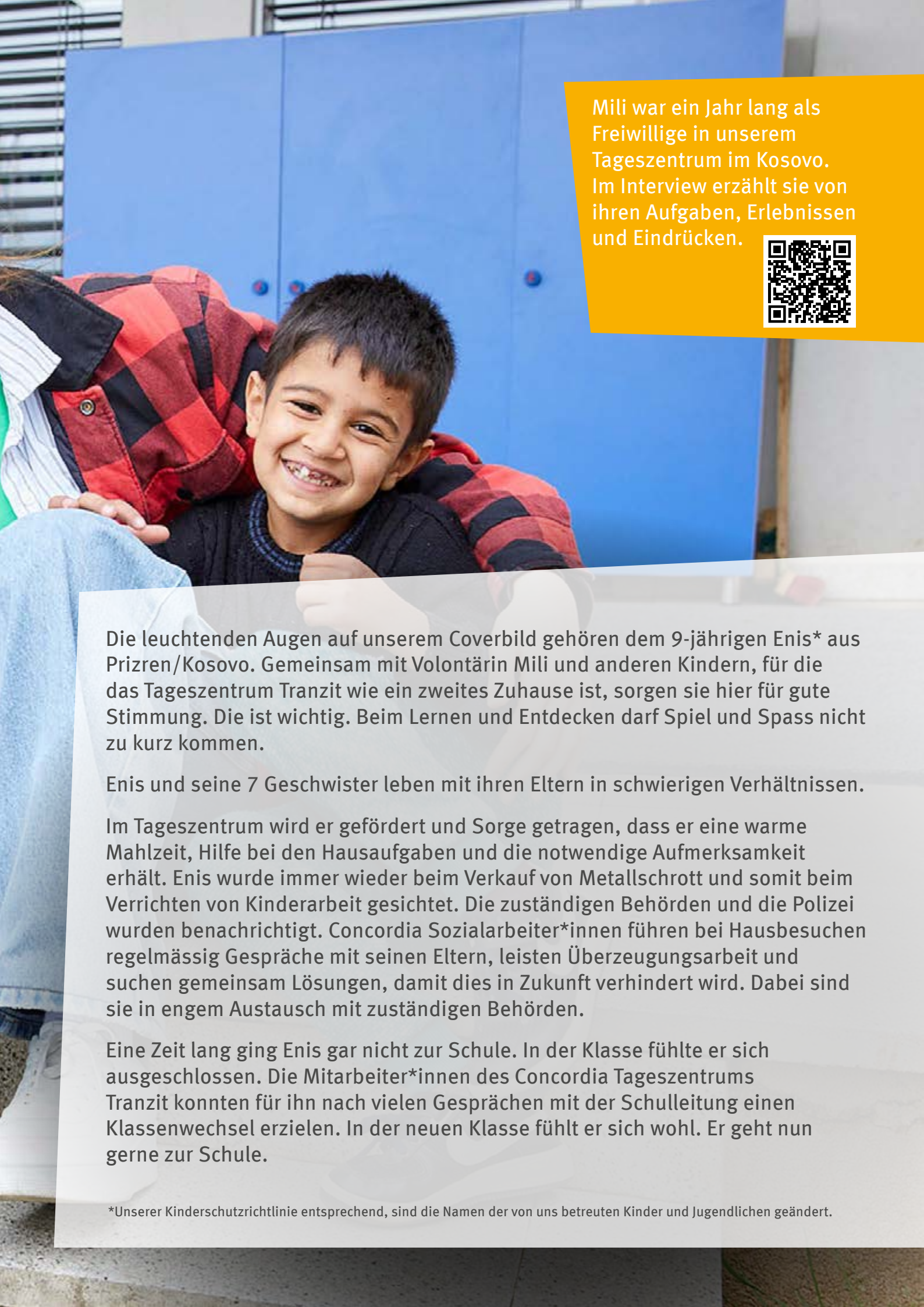
# Concordia Sozialprojekte

Wirkungsbericht 2023/24



## **INHALT**

Vorwort	<b>5</b>
Generationenarmut überwinden	<b>6</b>
Schlüsselfaktor Bildung	<b>10</b>
Unser Modell der Tageszentren	<b>13</b>
Perspektiven für die Jugend	<b>18</b>
Concordia Academia: Lernzentrum für Fachkräfte	<b>22</b>
Kinderschutz und Gewaltprävention	<b>24</b>
Schnelle Hilfe in Not	<b>27</b>
Unser Team und unsere Freiwilligen	<b>29</b>
Finanzbericht	<b>32</b>
Unsere Partner und Wegbegleiter*innen	<b>33</b>
Impressum	<b>38</b>



Mili war ein Jahr lang als  
Freiwillige in unserem  
Tageszentrum im Kosovo.  
Im Interview erzählt sie von  
ihren Aufgaben, Erlebnissen  
und Eindrücken.



Die leuchtenden Augen auf unserem Coverbild gehören dem 9-jährigen Enis\* aus Prizren/Kosovo. Gemeinsam mit Volontärin Mili und anderen Kindern, für die das Tageszentrum Tranzit wie ein zweites Zuhause ist, sorgen sie hier für gute Stimmung. Die ist wichtig. Beim Lernen und Entdecken darf Spiel und Spass nicht zu kurz kommen.

Enis und seine 7 Geschwister leben mit ihren Eltern in schwierigen Verhältnissen.

Im Tageszentrum wird er gefördert und Sorge getragen, dass er eine warme Mahlzeit, Hilfe bei den Hausaufgaben und die notwendige Aufmerksamkeit erhält. Enis wurde immer wieder beim Verkauf von Metallschrott und somit beim Verrichten von Kinderarbeit gesichtet. Die zuständigen Behörden und die Polizei wurden benachrichtigt. Concordia Sozialarbeiter\*innen führen bei Hausbesuchen regelmässig Gespräche mit seinen Eltern, leisten Überzeugungsarbeit und suchen gemeinsam Lösungen, damit dies in Zukunft verhindert wird. Dabei sind sie in engem Austausch mit zuständigen Behörden.

Eine Zeit lang ging Enis gar nicht zur Schule. In der Klasse fühlte er sich ausgeschlossen. Die Mitarbeiter\*innen des Concordia Tageszentrums Tranzit konnten für ihn nach vielen Gesprächen mit der Schulleitung einen Klassenwechsel erzielen. In der neuen Klasse fühlt er sich wohl. Er geht nun gerne zur Schule.

\*Unserer Kinderschutzrichtlinie entsprechend, sind die Namen der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen geändert.

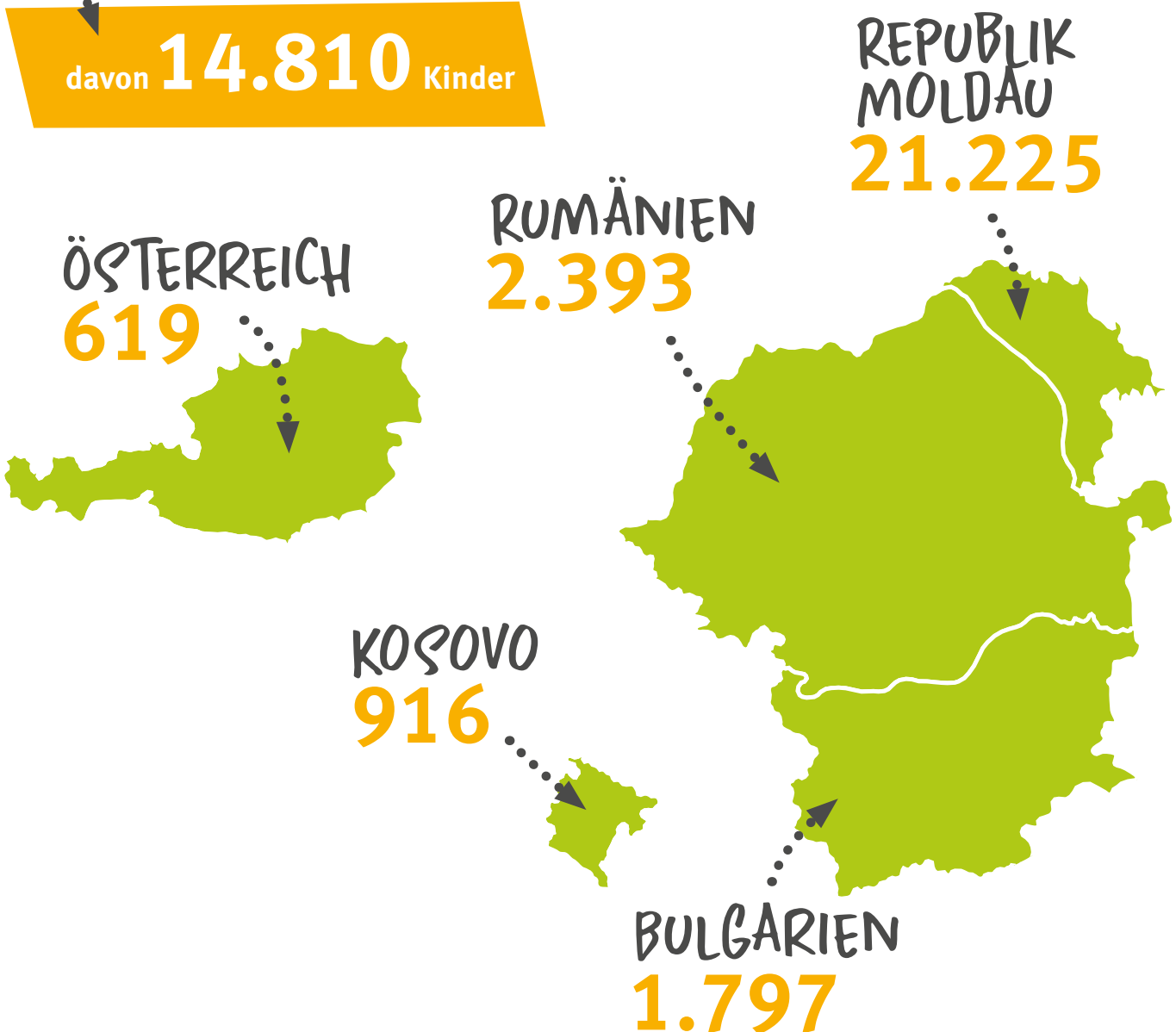
**CONCORDIA SOZIALPROJEKTE**  
**SEIT 1991 IM EINSATZ FÜR KINDER IN NOT.**

Für ein selbstbestimmtes Leben  
ohne Ausgrenzung für alle Kinder.

[www.concordia-sozialprojekte.ch](http://www.concordia-sozialprojekte.ch)

**27.000** Kinder, Jugendliche und  
Erwachsene in Not und über **10.000** Menschen  
im Rahmen der Ukraine-Nothilfe konnten  
wir 2023 erreichen.

davon **14.810** Kinder



Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freund\*innen,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – dieser Satz bildet nicht nur die Essenz der Menschenrechte, sondern das eigentliche Fundament unserer Sicht auf den Menschen. Sie ist das Licht, das jeden von uns leuchten lässt. Sie prägte auch im Jahr 2023 unser tägliches Handeln bei Concordia.

Diese Würde ist gefährdet, wenn Kinder in die Welt geboren werden, ohne eine Chance auf ein Leben in Entfaltung. Wir sprechen vom Teufelskreis der Generationenarmut, die es in Europa eigentlich nicht mehr geben dürfte.

Diesen Teufelskreis versuchen wir seit 32 Jahren individuell und nachhaltig zu durchbrechen. Im Jahr 2023 haben wir unseren Wirkungskreis erweitert und insgesamt 27.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Not erreicht. Diese Zahlen spiegeln unser Engagement und unsere Entschlossenheit wider, die Würde des Einzelnen zu wahren und zu fördern.

Der schreckliche Krieg in der Ukraine erreichte im vergangenen Jahr ein neues Ausmass. Wir unterstützten über 8.000 Geflüchtete mit unterschiedlichen Bedürfnissen: In Österreich, Rumänien und Bulgarien lag der Fokus auf sozialer Integration. In Moldau, wo 2023 über 100.000 Menschen Zuflucht gefunden haben, pendeln viele je nach Intensität des Beschusses ihrer Heimat. Die meisten Kinder erhalten weiterhin Online-Unterricht von ihren ukrainischen Lehrer\*innen. Solange der Krieg anhält, werden wir diesen Menschen beistehen.

Die grosse Concordia-Community ist weitergewachsen und umfasst nun 120.000 Menschen, die uns regelmässig unterstützen, vor allem aus dem DACH-Raum, aber auch in unseren Programmländern. Wir sind strategische Partnerschaften mit internationalen Organisationen eingegangen, die unsere Mission teilen. Insgesamt elf „stolze Partnerschaften“ mit Unternehmen stärken uns als verlässliche Wegbegleiterinnen.

Der Kampf um ein würdevolles Leben steht im Mittelpunkt unserer Mission. Diese wird von 550 engagierten Mitarbeiter\*innen und über 450 Freiwilligen in sieben Ländern sowie der ständig wachsenden Concordia-Gemeinschaft getragen, um Kindern zu ermöglichen, ihre Flügel auszubreiten. Vielen Dank allen, die 2023 dazu beigetragen haben.

Mit herzlichen Grüssen,  
Vorstand Concordia Sozialprojekte



*Thomas Birtel*

Thomas Birtel  
Präsident



*Ulla Konrad*

Ulla Konrad  
Stiftungsrätin



*Ernst Inderbitzin*

Ernst Inderbitzin  
Stiftungsrat



*P. Markus Inama SJ*

Pater Markus Inama SJ  
Stiftungsrat



*Bernhard Drumel*

Bernhard Drumel  
Stiftungsrat



**Fast ein Viertel der Kinder in Europa ist heute von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht. (Eurostat 2023)**

## GENERATIONENARMUT ÜBERWINDEN

### DEN TEUFELSKREIS DER GENERATIONENARMUT DURCHBRECHEN

In Europa gibt es nach wie vor Regionen, in denen Kinder und junge Menschen in extremer Armut und Ausgrenzung leben. Segregation und begrenzte Möglichkeiten für ein unabhängiges Leben sind die Folgen. In den Ländern, in denen Concordia tätig ist, zeigt sich, dass Kinderarmut und Generationenarmut eng miteinander verbunden sind und einen Kreislauf der Benachteiligung über Generationen hinweg fortsetzen.

Ländliche Gebiete und ausgeschlossene Gemeinschaften, einschliesslich ethnischer Minderheiten, stehen oft vor grösseren Herausforderungen beim Zugang zu wirtschaftlichen Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Bekämpfung der Generationenarmut in Osteuropa und auf dem Balkan erfordern politischen Willen und gesellschaftliches Engagement, die strukturelle Ungleichheit bekämpfen und gleichzeitig ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum, eine gute Regierungsführung und den sozialen Zusammenhalt fördern. Dazu gehören Investitionen in allgemeine und berufliche Bildung, die Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen und des Unternehmer\*innentums, die Stärkung der sozialen

Sicherheitsnetze und Institutionen, sowie ein proaktiver Einsatz für Zusammenhalt und Demokratie, damit auch die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft daran teilhaben können. Auch die internationale Zusammenarbeit ist für die Armutsbekämpfung von entscheidender Bedeutung. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir der Generationenarmut ein Ende setzen und damit eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft schaffen.

Kinder, die in Armut aufwachsen, sind oft ihr ganzes Leben lang von schweren materiellen und sozialen Entbehrungen betroffen. Lernverluste in jungen Jahren können dazu führen, dass Kinder in der Schule zurückbleiben und weniger Chancen haben, ihren Rückstand aufzuholen. Ohne Zugang zur Gesundheitsfürsorge ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass sie gesund aufwachsen und sich gut entwickeln.

Gefährdete Kinder sind meist mit psychologischen und emotionalen Herausforderungen und negativen Erfahrungen, wie sozialer Ausgrenzung und Stigmatisierung, konfrontiert. Rom\*nja-Kinder sind besonders gefährdet. Nur die Hälfte von ihnen hat Zugang zu frühkindlicher Bildung und Betreuung, und in einigen Ländern schliessen weniger als 10 % die Sekundarschule ab.

Ein Drittel der moldauischen Arbeitskräfte lebt im Ausland. Viele Eltern verlassen das Land, um im Ausland Arbeit zu finden, häufig in der Europäischen Union oder in Russland. Dies hat zu einer grossen Zahl von „Sozialwaisen“ geführt - Kinder, deren Eltern noch leben, aber im Ausland arbeiten und sie in der Obhut von Verwandten oder, in vielen Fällen, staatlichen Einrichtungen zurücklassen. In Moldau sind etwa 21 % der Kinder – **150 000 Kinder und Jugendliche – mit der Realität konfrontiert, dass mindestens ein Elternteil im Ausland arbeitet. 5 %, d. h. etwa 35 000 Kinder, bewältigen ihren Alltag mit beiden Elternteilen im Ausland.**

(CASTLE Policy Brief 2023)

2011 lebten in Bulgarien 75 % der Rom\*nja in segregierten Gemeinschaften, 1980 waren es nur 49 %. Diese Segregation hat zu einem dramatischen Anstieg der Armutsraten innerhalb dieser Gemeinschaften geführt.

**Die Armut ist in der Roma-Gemeinschaft zehnmal so häufig wie in der bulgarischen Gesamtbevölkerung.**

(DG IPOL Study 2011)

**Jedes fünfte Kind lebt in extremer Armut, und noch schlimmer ist die Situation für Rom\*nja-, Ashkali und ägyptische Kinder, von denen über 60 % in absoluter Armut leben. (UNICEF Kosovo)**

(DG IPOL Study 2011)

**In Rumänien liegt die Quote der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bei 41,5 %.**

Über 50 % der Rom\*nja-Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren besuchen Schulen, in denen die meisten Schüler\*innen aus der Roma-Gemeinschaft stammen.

(Eurochild 2023)

” Wir arbeiten in den beiden ärmsten Ländern Europas und in den beiden ärmsten Ländern der EU. Die Bewältigung der Ursachen von Kinderarmut erfordert in verschiedenen Ländern massgeschneiderte Interventionen. So hat in Moldau die Auswirkung der Migration viele Kinder in gefährdete Situationen gebracht, während in Bulgarien und Rumänien Probleme von parallelen Systemen und Marginalisierung angegangen werden müssen.

Bernhard Drumel, Concordia Geschäftsführer

## DAS CONCORDIA WIRKUNGSMODELL ZUR PRÄVENTION UND BEKÄMPFUNG VON KINDERARMUT

Die 5 Pfade unseres Wirkungsmodells dienen als Richtschnur für die Priorisierung von Massnahmen, und tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ein Leben frei von Ungerechtigkeit, Armut und Diskriminierung führen

können. Die Wirkungsbereiche unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 SDG 1, SDG 2, SDG 4, SDG 8 und SDG 10, und folgen dem allgemeinen Verständnis der UN-Kinderrechtskonvention.

### PFAD 1 – KINDERBETREUUNG

Die Kinderbetreuungsprogramme von Concordia konzentrieren sich auf die Erfüllung der Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und bieten eine Betreuung in familiärem Umfeld. Auf systemischer Ebene arbeitet Concordia mit biologischen und Pflegefamilien, öffentlichen und privaten Kinderbetreuungsdiensten, lokalen Behörden, Sozialarbeiter\*innen und Pädagog\*innen zusammen, um eine qualitativ hochwertige Betreuung zu gewährleisten.



**334 Kinder und Jugendliche** lebten 2023 bei Concordia.

**17** familienähnliche Wohngruppen

**3** Krisenzentren für Kinder/Mütter mit Kindern

**12** betreute Wohneinrichtungen für junge Erwachsene

### PFAD 2 – GEMEINSCHAFTSBEZOGENE INTERVENTIONEN

Die Bemühungen von Concordia im Bereich der gemeindenahen Betreuung aktivieren bestehende Netzwerke zur Unterstützung gefährdeter Kinder und Familien. Wo Ressourcen fehlen, arbeitet Concordia mit lokalen Akteur\*innen zusammen, um gemeindenahere Dienste zu entwickeln und gefährdete Gemeindemitglieder zu unterstützen.



**25.336 Kinder, Jugendliche und Erwachsene** profitierten 2023 von unserer gemeinschaftsbezogenen Familiensozialarbeit.

An **32 Standorten** sowie durch aufsuchende Sozialarbeit

Über **300.000 km**, die unsere Teams 2023 zurücklegten, um möglichst viele Menschen zu erreichen

über **17.000** Lebensmittel- und Hygienepakete verteilt

**375.655 warme Mahlzeiten** –

Viele arme Familien können sich nicht regelmässig ein warmes Essen leisten. Ein hungriges Kind kann sich nicht gut konzentrieren. Wir wollen, dass Kinder gesund aufwachsen und fördern gleichzeitig das Wissen um gesunde Ernährung.



### PFAD 3 – ALLGEMEINE UND BERUFSBEZOGENE BILDUNG

Zugang zu Bildung ist ein Menschenrecht. Concordia arbeitet an der Beseitigung von Hindernissen wie Transportmöglichkeiten und Zugang zu Lernmaterialien und schafft Unterstützungssysteme für gefährdete Kinder und Jugendliche. In Zusammenarbeit mit Pädagog\*innen und Entscheidungsträger\*innen ermöglicht Concordia förderliche Lernumgebungen und massgeschneiderte Wege für Lernende aus benachteiligten Gruppen.



**1713 Kinder, Jugendliche und Erwachsene** profitierten 2023 von unseren **Bildungsprogrammen.**

### PFAD 4 – BESCHÄFTIGUNG UND SOCIAL BUSINESS

Viele junge Menschen aus benachteiligten Verhältnissen benötigen zusätzliche Unterstützung, um Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten zu erhalten. Concordia bietet Mentoring, Job-Coaching und Interessensvertretung, um faire Beschäftigungspraktiken und eine kontinuierliche berufliche Entwicklung zu gewährleisten. Indem Concordia Arbeitgeber\*innen befähigt, die besonderen Bedürfnisse von marginalisierten Jugendlichen zu verstehen und zu berücksichtigen, schaffen wir Wege für eine inklusive wirtschaftliche Teilhabe.

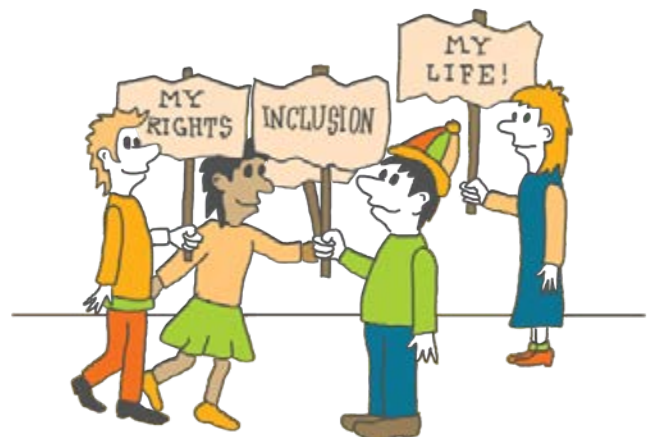


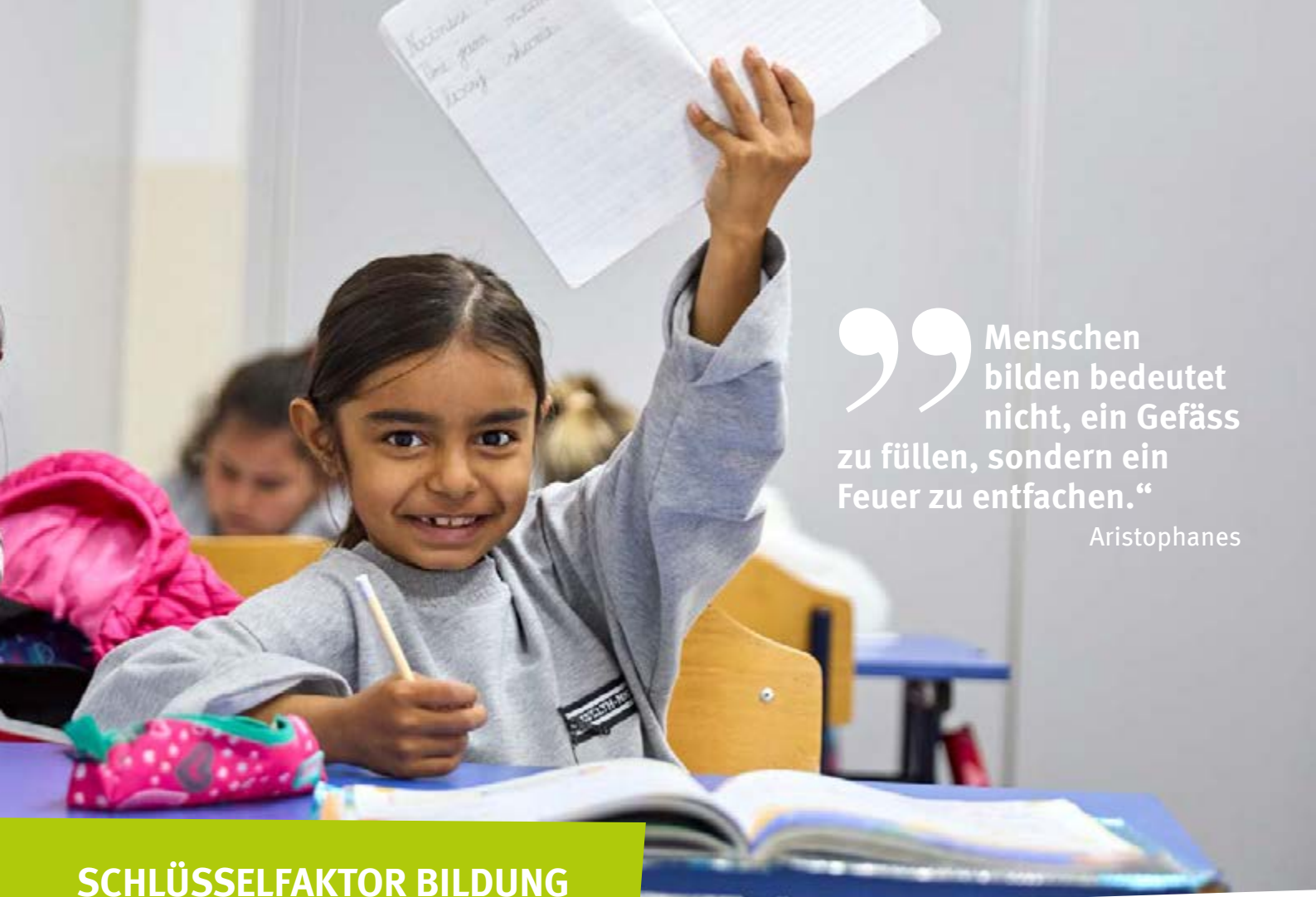
**216 junge Erwachsene** erhielten Unterstützung durch **Jobcoaching, eine Berufsausbildung oder einen Arbeitsplatz** in einem unserer **Social Business.**

### PFAD 5 – EMPOWERMENT

Kinder und Jugendliche werden dazu ermächtigt, informierte Bürger\*innen und Akteure\*innen des Wandels zu werden. Concordia klärt sie über ihre Rechte auf und ermutigt sie, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen, sich zu äussern und für ihre Rechte einzutreten. Durch die Bereitstellung zugänglicher Informationen und Partizipationsmöglichkeiten binden wir ihre Stimmen in Entscheidungsprozesse ein und fördern so eine grössere soziale Verantwortung und Integration in die Gesellschaft.

**1711 Kinder, Jugendliche und Erwachsene** erreichten und bestärkten wir durch unser **Empowerment-Programm.**





„Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen.“

Aristophanes

## SCHLÜSSELFAKTOR BILDUNG

Viele der jungen Menschen, mit denen wir arbeiten, haben nach wie vor keinen oder nur begrenzten Zugang zu Bildung. Trotz Rechtsgrundlage werden Kinder vom Lernen mit Gleichaltrigen ausgeschlossen und diskriminiert, weil sie aus benachteiligten Gemeinden kommen, eine Behinderung haben, weiblich sind, von ihrer Familie zurückgelassen wurden, oder einer ethnischen Minderheit angehören.

Wir von Concordia wollen diese Kluft überbrücken, indem wir uns für Vielfalt, Inklusion und Gerechtigkeit in der Bildung einsetzen. Das bedeutet, dass wir institutionelle Hindernisse angehen und aktiv gegen soziale und rassistische Diskriminierung vorgehen, indem wir in junge Menschen investieren, die von Ausgrenzung und Segregation betroffen sind.

### CONCORDIA-INTERVENTIONEN UND DIE WICHTIGEN POSITIONEN ZUM THEMA BILDUNG:

- 1 kostenlose Grund- und Sekundarschulbildung ✓
- 2 gleichberechtigter Zugang zu qualitativ hochwertiger Vorschulbildung ✓
- 3 Erhöhung der Anzahl von Menschen mit relevanten Fähigkeiten für finanziellen Erfolg ✓
- 4 erschwingliche technische, berufliche und höhere Bildung ✓
- 5 Beseitigung jedweder Diskriminierung im Bildungswesen ✓
- 6 Erreichung allgemeiner Lese- und Schreibkenntnisse und Rechenfertigkeiten ✓
- 7 Bildung für nachhaltige Entwicklung ✓

#### Concordia integrative Primarschule in Ploiești / Rumänien

Im Herbst 2023 startete die vierte erste Klasse unserer Primarschule. Mit 84 Schüler\*innen in vier Klassen hat die Schule nach vierjährigem Bestehen somit ihre Gesamtkapazität erreicht. Über die Hälfte der Kinder kommt aus vulnerablen Verhältnissen. Über die Schulplätze von 40 zahlenden Kindern und Spenden wird weiteren 44 Kindern ein Schulbesuch ermöglicht.





### Priorität 1: FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG

Die vorschulische Bildung ist ein unverzichtbarer Teil des Lebensweges eines Kindes. Als Teil unserer Aktivitäten bieten wir Möglichkeiten der Früherziehung an, wobei wir den ärmsten und am schwersten zu erreichenden Kindern Vorrang einräumen. Unsere multidisziplinären Teams nehmen täglich in Zusammenarbeit mit den Eltern und Gemeinden Kinder im Vorschulalter auf und bieten ihnen ganztägig ganzheitliche Unterstützung, die die psychosoziale, kognitive und körperliche Entwicklung umfasst.

### Priorität 2: GRUNDBILDUNG (PRIMAR- UND SEKUNDARSCHULE)

Unser sozio-integrativer Ansatz stellt den Zugang zur Bildung für alle sicher, und hilft gefährdeten Kindern dabei, die Schule erfolgreich abzuschließen und sich als Person zu entwickeln. Neben der traditionellen Lernförderung konzentrieren wir uns auf das Erlernen sozial-emotionaler Kompetenzen, sportliche und musikalisch-kreative Inhalte sowie innovative Unterrichtsformen, die das Kind in den Mittelpunkt aller pädagogischen Bemühungen stellen.



### Priorität 3: BERUFLICHE BILDUNG & JOB COACHING

Mit ihrer Arbeit ermöglicht Concordia eine sektorübergreifende Zusammenarbeit und liefert Beispiele für massgeschneiderte Bildungs- und Berufsausbildungswege für Lernende aus benachteiligten Familien, die einige Jahre der formalen Bildung verpasst haben.

### TÜRÖFFNER ZU EINEM UNABHÄNGIGEN LEBEN

Die Berufsschule auf dem Concordia Edu-Campus in Ploiești ermöglicht eine integrative Berufsausbildung und -beratung für Bäcker- und Konditor\*innen, Koch- und Kellner\*innen

**59 junge Erwachsene**  
besuchten 2023 die Berufsschule

**24 von 28 Berufsschüler\*innen,**  
die im Mai 2023 ihren Abschluss hatten,  
fanden sofort eine Anstellung.





#### Priorität 4: SCHULE FÜRS LEBEN

Concordias „School for Life“-Prinzip hilft jungen Menschen in ihrem Übergangsprozess, indem es sie bei der Entwicklung zwischenmenschlicher Fähigkeiten unterstützt. Dazu gehören Selbstwahrnehmung, Problemlösung, Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfindung, kreatives und kritisches Denken, effektive Kommunikation, zwischenmenschliche Beziehungsfähigkeit, Konfliktlösung, Empathie, Umgang mit Emotionen, Stressbewältigung, Finanzmanagement, Familiengründung und Haushaltsführung. Der Ansatz zielt darauf ab, junge Menschen und junge Absolvent\*innen von Betreuungsmassnahmen zu befähigen, selbstbewusst in ein unabhängiges und gesundes Erwachsenenleben einzutreten.

#### Priorität 5: AUSBAU DER KAPAZITÄTEN AUF SYSTEMISCHER EBENE

Zusätzlich zu unseren kontinuierlichen Bemühungen, soziale Dienste für gefährdete Kinder und Gemeinschaften zu erbringen, erhöhen wir unsere Wirkung durch das Concordia Academia Schulungsprogramm für Fachkräfte. Unser Ausbildungsangebot schlägt eine Brücke zwischen Theorie und Praxis, die zahlreichen Organisationen, Familien und Kindern zugutekommt. Damit leistet Concordia einen wichtigen und notwendigen zivilgesellschaftlichen Beitrag zur Professionalisierung des Sozialbereichs und zum internationalen fachlichen Austausch.

#### Priorität 6: ADVOCACY UND BILDUNG

Advocacy im Bildungsbereich hat die zentrale Aufgabe, darauf aufmerksam zu machen, was dem Recht auf Bildung im Wege steht, und sich für zusätzliche Mittel einzusetzen.

Systematische Barrieren im Bildungswesen hindern die am meisten gefährdeten Kinder am Zugang zu einigen grundlegenden Menschenrechten: Bildung und Nicht-Diskriminierung. Wir sind uns bewusst, dass die Gründe für Diskriminierung, Segregation und Ausgrenzung unzählig und komplex sind und vom jeweiligen Kontext abhängig. Concordia sieht seine Rolle nicht nur als Dienstleisterin, sondern verfolgt auch einen Ansatz, um die Zivilgesellschaften in unseren Partnerländern dabei zu unterstützen, ihr eigenes Recht auf Bildung einzufordern.

#### Priorität 7: BILDUNG IN NOTSITUATIONEN

Concordia fördert die Unterbringung von geflüchteten Kindern in nationalen Bildungssystemen und unterstützt, wo dies nicht möglich ist, ihre Lernbedürfnisse durch Sprachkurse, betreutes Online-Lernen, etc.

## STORY

Ardisan (27/Kosovo), alleinerziehender Vater von zwei Kindern und Schulabbrecher, hat die zweite Chance bei Concordia ergriffen, den Schulabschluss mithilfe unserer gemeinsamen Unterstützung nachgeholt und studiert nun Tourismusmanagement. In seiner Nachbarschaft macht er sich heute für Bildung stark. So kann es gelingen! Hier im Kurzinterview:

▶ [klick hier](#)





## UNSER MODELL DER TAGESZENTREN

**Angebotene Leistungen** – eine warme Mahlzeit pro Tag, materielle Unterstützung (Kleidung, Schuhe, Lebensmittel und Hygieneprodukte), Hausaufgabenhilfe, Nachhilfeunterricht, außerschulische Aktivitäten, psychologische Beratung - Intervention für Kinder und Eltern, Sozialberatung für Eltern.

## Von **17** Concordia Tageszentren

Bulgarien (2), Kosovo (1), Moldau (10), Rumänien (3) und Österreich (1) profitieren über **5.000 Kinder**, Jugendliche und ihre Familien.



Am Wort: Diana Certan - Concordia Rumänien Direktorin über die Notwendigkeit von Tageszentren in städtischen und ruralen Gebieten zur Beseitigung von Kinderarmut.

## 26. SEPTEMBER 2023/BUKAREST

Concordia Rumänien hat gemeinsam mit FONSS Rumänien, „Education Association for Real Life“ das CentreZI Rumänien gegründet. Unter diesem Label steht ein Netzwerk aus 143 aktiven Mitgliedern, die sich gemeinsam für den Ausbau und die staatliche (Mit)Finanzierung von Kindertageszentren einsetzt. Im September 2023 organisierte das Netzwerk erstmals eine große Konferenz zum The-

ma “Kindertageszentren - Investitionen in die Prävention von Familientrennung und Schulabbruch“. An der Konferenz nahmen sowohl Vertreter\*innen der Einrichtungen als auch Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Verwaltung teil, um die besten Lösungen für die Entwicklung und Finanzierung von Tageszentren zu finden.

Eine Quote von 28 % Schulabbrecher\*innen und von 44 % rumänischen Kindern, die Analphabet\*innen sind, veranschaulichen ein umfassendes Systemversagen (Weltbank 2022).

Gegenwärtig gibt es in Rumänien 800 Kindertageszentren, obwohl 3000 benötigt werden, um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen. Diese Lücke ist vor allem auf den historisch bedingten Mangel an sozialen Dienstleistungen zurückzuführen, insbesondere in ländlichen Gebieten, wo die sozialen Dienste stark unterentwickelt sind. Da Rumänien innerhalb der EU die höchsten Raten von Kindern aufweist, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, stellt die jüngste Verabschiedung eines nationalen Aktionsplans einen wichtigen Schritt nach vorn dar, mit der erklärten Verpflichtung, die Zahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Kinder bis 2030 um mindestens 500.000 zu senken.

„ Ohne Bildung ist man ein Niemand. Bildung bietet sowohl Beschäftigungsmöglichkeiten als auch die Freiheit, den Beruf zu wählen, den man möchte.

Bajramshah (16)/Kosovo

STORY

Bajramshah ist eines von über 100 Kindern, die täglich das Concordia Tageszentrum Transit in Prizren/Kosovo besuchen. Sie lebt unweit des Tageszentrums in einem kleinen, noch nicht fertiggestellten Haus mit zwei älteren Schwestern und ihrem 43-jährigen Vater. Die wirtschaftliche Situation der Familie ist alles andere als einfach. Das Leben war für die Familie bisher in jeglicher Hinsicht hart: Bajramshahs Mutter war seit Jahren schwer krank und ist kürzlich verstorben.

Im Gegensatz zu anderen Familien der Nachbarschaft hat Bajramshahs Vater zumindest ein kleines, aber regelmässiges Einkommen, indem er an einem Marktstand ausserhalb der Stadt arbeitet. Für die Menschen in diesem Teil von Prizren, vor allem für Angehörige der Roma-, Ashkali und ägyptischen Minderheiten, ist es schwer, Arbeit zu finden. „Mein Vater ist derjenige, der mich ermutigt und motiviert hat, meine Ausbildung fortzusetzen. Doch ohne Concordia hätte ich aufgrund unserer finanziellen Verhältnisse nicht weiter zur Schule gehen können“, sagt Bajramshah. Der Kreislauf der Armut, in dem die Generation ihrer Eltern gefangen war, hätte sich fortgesetzt. Ohne Schulabschluss gibt es später kaum eine Chance am Arbeitsmarkt Fuss zu fassen und ohne geregeltes Einkommen geringe Möglichkeiten, der Armutspirale zu entkommen. Aber Bajramshah besucht nun eine Modedesignschule und absolviert damit eine Berufsausbildung als Näherin. Dass sie diesen Weg geht, ist keine Selbstverständlichkeit. Mädchen aus den Gemeinschaften der Roma, Ashkali und Ägypter sind besonders gefährdet, die Schule vorzeitig abzubrechen und früh zu heiraten oder verheiratet zu werden. Prävention, Aufklärung und Sensibilisierungsarbeit für Kinder und Eltern durch unsere Sozialarbeiter\*innen ist ebenso wichtig, wie die tägliche warme Mahlzeit, die Lernbetreuung und Unterstützung für die ganze Familie. Das Zentrum ist für Bajramshah zum zweiten Zuhause geworden. Dort findet sie eine angenehme Atmosphäre vor, sinnvolle Freizeitbeschäftigung wie z.B. Musizieren im Orchester, es werden gemeinsam Feste gefeiert, und bei Problemen kann sie sich auf professionelle und emphatische Ansprechpartner\*innen verlassen.

Bajramshah hat grosse Träume: Kleidung zu entwerfen und eines Tages einen eigenen Laden zu eröffnen. Wir glauben daran: sie kann es schaffen.



Kosovo: Jede dritte Frau im Alter von 20 bis 24 Jahren, die in Roma-, Ashkali und ägyptischen Gemeinschaften lebt, war vor ihrem 18. Lebensjahr verheiratet. Der tatsächliche Prozentsatz dürfte weit höher liegen, da viele Kinderehen nie registriert werden. Die Mehrheit der Kinderehen betrifft Mädchen.

(The Kosovo Agency of Statistics 2014)

## DIE TRANSFORMATIVE WIRKUNG DER CONCORDIA TAGESZENTREN



## KINDER

**kurzfristig**

- Einschulung in die formale Bildung
- Erhöhung der Abschlussquote, Verbesserung der schulischen Ergebnisse
- Verringerung der verbalen und physischen Aggressivität und Gewalt
- verbessertes Hygieneniveau

**längerfristig**

- Verhinderung der Trennung des Kindes von seiner Familie
- weniger Schulabbrüche
- Erwerb unabhängiger Lebenskompetenzen
- Entwicklung des Wirtschaftspotentials
- schulische, familiäre, soziale und berufliche Integration
- Steigerung des Wohlbefindens und der persönlichen Entwicklung



## FAMILIE

**kurzfristig**

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Bildung
- stärkere Beteiligung der Eltern an der Schulbildung
- Verringerung der Gewalt gegen Kinder
- Verbesserung der Qualität der familiären Beziehungen
- Erleichterung des Zugangs zu einem Arbeitsplatz, Entwicklung der auf dem Arbeitsmarkt geforderten Kompetenzen
- Verbesserung des Hygienestandards
- Verbesserung des Zugangs zu sozialen Diensten

**längerfristig**

- Verhinderung der Trennung von Kindern von ihrer Familie
- Entwicklung des Wirtschaftspotentials
- Unterstützung der Familien beim Aufbau eines unabhängigen Lebens
- Verbesserung der Lebensbedingungen



## GEMEINSCHAFT

**kurzfristig**

- Verbesserung der Qualität des Familienlebens
- Verbesserung der Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Gemeinschaft
- Erhöhung des Niveaus der Beteiligung von Einzelpersonen und Familien am Leben der Gemeinschaft
- Erhöhung der Beteiligung der Kinder an der Früherziehung

**längerfristig**

- Verringerung des Phänomens von „Strassenkindern“
- Verringerung der Marginalisierung
- nachhaltige Entwicklung der lokalen Gemeinschaften



### Auf den Hund gekommen. Partner mit Vier Pfoten

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit im Rahmen der „Akademie für Kinderbotschafter\*innen für den Tierschutz“. Dieses Programm für Kinder in Concordia Tageszentren, vermittelt ihnen neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Tieren und fördert ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Empathie. Aktivitäten mit Spassfaktor dürfen nicht zu kurz kommen!

Zu wissen, wie man selbst gut und gesund kocht, sollte jedes Kind lernen. Deshalb gibt es bei Concordia regelmässig **Kochworkshops**, in denen wir den sorgsamsten Umgang mit Lebensmittel vermitteln und einfache Gerichte mit den Kindern zubereiten.

Eine der vielen Aktivitäten, die bei uns in den Tageszentren stattfinden.



Dank der aufgebauten Synergie zwischen Eltern, Lehrer\*innen und dem pädagogischen Team des Clubs hat 2023 keines der trainierenden Kinder und Jugendlichen die Schule abgebrochen.

### Die Magie des Fussballs erleben

Wir bieten verschiedene kostenlose Sport- und Ausflugsaktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Unser Concordia Fussballclub in Sofia ist jedoch ein ganz besonderes Projekt.

2023

**100+** Fussballspiele

**290** Fussballtrainings

**3** Mannschaften (Junioren, eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft)

**220** Kinder, davon sind **57** offiziell für die Teilnahme an der Junioren\*innenmeisterschaft des bulgarischen Fussballverbandes registriert.



### JEDES KIND HAT DAS RECHT, ZU TRÄUMEN, ZU WACHSEN UND ZU STRAHLEN.

Dem 10jährigen Stoyan konnte unser Team vom Fussballclub 2023 seinen sehnlichsten Wunsch erfüllen. Der Fussballverein wurde von der beliebten bulgarischen Social-TV-Show „Home Makeover“ kontaktiert. Ein Redakteur erzählte von einem Jungen namens Stoyan und seinem Traum, Fussball zu trainieren. Da seine Eltern nicht in der Lage waren, die Gebühren und die Ausrüstung zu bezahlen, konnte sich Stoyan diesen Traum nicht erfüllen.

Das Team der Fernsehsendung recherchierte, wo in Sofia kostenloses Fussballtraining angeboten wird und fand den einzig möglichen Ort - den Concordia Fussballclub.

Natürlich nahm das Team die Idee gerne auf, Stoyan die Möglichkeit zu geben, die Magie des Fussballs zu erleben. So kam er mit seinen Eltern und fünf Geschwistern zum ersten Mal zum Training. Anfangs ängstlich, fand das Team schnell den richtigen Zugang zu ihm, so dass Stoyan am Ende der Trainingseinheit bereits zum Team gehörte. Zusätzlich erhalten er und seine Familie seitdem sozial-pädagogische Unterstützung über unser angrenzendes Tageszentrum.

Seitdem Stoyan Teil des Concordia Fussballteams ist, haben sich seine schulischen Leistungen verbessert. Nun ist er nicht nur ein guter Fussballer, sondern auch ein guter Schüler.

STORY





## STRATEGISCHER PARTNER: RENOVABIS

### Martin Lenz

Leiter der Abteilung für Projektarbeit und Länder bei Renovabis – Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

**Renovabis und Concordia verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. Im Kosovo unterstützt Renovabis seit Jahren das Concordia Tageszentrum Tranzit. Sie waren schon mehrmals vor Ort. Wie war Ihr Eindruck?**

Concordia und Renovabis sind bereits seit 1995 gemeinsam unterwegs. Neben Projekten in Rumänien und der Republik Moldau wurden auch Projekte in Bulgarien gemeinsam unterstützt.

Dennoch: Mein Eindruck vom Tageszentrum in Prizren ist durchwegs positiv. Bei meinen Besuchen konnte ich sehen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit von Concordia vor Ort ist. Das Zentrum bietet den Kindern und Jugendlichen nicht nur einen sicheren Ort, sondern auch wichtige Bildungs- und Betreuungsangebote, die ihre Entwicklung fördern. Besonders beeindruckend finde ich das Engage-

ment und die Hingabe des Teams vor Ort, das tagtäglich daran arbeitet, die Lebensbedingungen der Kinder und damit der gesamten Community nachhaltig zu verbessern.

**Was versprechen Sie sich von der Partnerschaft zwischen Renovabis und Concordia in Bezug auf die Verwirklichung der Kinderrechte?**

Die Partnerschaft zwischen Renovabis und Concordia zielt darauf ab, die Kinderrechte in der Region nachhaltig zu stärken. Wir versprechen uns, durch unsere gemeinsame Arbeit einen bedeutenden Beitrag dazu zu leisten, dass Kinder in Prizren und darüber hinaus Zugang zu Bildung, Schutz und einer sicheren Umgebung erhalten. Diese Partnerschaft soll dazu beitragen, systematische und systemische Veränderungen herbeizuführen, die die Rechte der Kinder fest in den gesellschaftlichen Strukturen verankern und ihre Zukunftsperspektiven deutlich verbessern.

**Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Eckpfeiler der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Organisationen?**

Aus meiner Sicht sind die wichtigsten Eckpfeiler unserer Zusammenarbeit Vertrauen, gemeinsame Werte und langfristige Ziele. Vertrauen ist die Basis jeder erfolgreichen Partnerschaft. Unsere gemeinsamen Werte – insbesondere das Engagement für soziale Gerechtigkeit und die Unterstützung der Schwächsten in der Gesellschaft – verbinden uns und leiten unsere Arbeit. Schliesslich ist unser Fokus auf langfristige Ziele entscheidend, um nachhaltige Veränderungen zu erzielen und die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen dauerhaft zu verbessern.



**Der moldauische Sozialminister Alexei Buzu und Concordia Geschäftsführer Bernhard Drumel nach Unterzeichnung des Memorandums.**

### Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium in Moldau

Wir freuen uns über die Partnerschaft mit dem moldauischen Ministerium für Arbeit und Soziales und die Unterzeichnung eines Memorandums, das unsere Zusammenarbeit für die nächsten drei Jahre festigt. Dabei geht es um mehr als nur eine Absichtserklärung – es ist ein Versprechen, gemeinsame Ziele zum Wohle der Bevölkerung der Republik Moldau zu erreichen. Über die Concordia Academia werden wir Schulungen und Unterstützung für die Mitarbeiter\*innen des Ministeriums im sozialen Bereich anbieten. Wir freuen uns darüber, als grösste Hilfsorganisation des Landes durch unsere praktischen Erfahrungen und bewährten Modelle einen Beitrag zur Weiterentwicklung der sozialer Dienste in Moldau leisten zu können.

” Es ist sehr wichtig,  
einen sicheren Ort für  
Kinder zu schaffen und ihnen  
Möglichkeiten zu bieten, aus ihrer  
Umgebung herauszukommen.  
Ausflüge, Reisen oder - ich weiss  
nicht - irgendetwas, damit sie  
ihren Horizont öffnen und sehen,  
dass mehr möglich ist.

Mirabela (23, Rumänien)

## EINE STARKE STIMME FÜR CARELEAVER\*INNEN

Mirabela war eines von 16 Babys, die vor 23 Jahren aus den prekären Verhältnissen rumänischer Kinderheime bei Concordia ein neues Zuhause fanden. Sie hat den Prozess von grossen Kinderhäusern zu kleinen, familienähnlichen Gruppen durchlaufen und sich mit ihrer Herkunft und Identität auseinandergesetzt. Es war ein langer Weg bis hierher, doch heute ist sie eine selbstbewusste junge Frau, die bei sich ist und es schaffen kann, ein glückliches, selbstbestimmtes Leben zu führen, trotz erschwelter Startbedingungen. Mirabela hat 2023 ihren Master in Sozialer Arbeit abgeschlossen und möchte in Zukunft selbst mit Kindern in Fremdbetreuung arbeiten.

Damit aus hilfsbedürftigen Babys Persönlichkeiten wie Mirabela heranreifen können, braucht es Fürsorge von verlässlichen, langfristigen Bezugspersonen, Förderung, Commitment, offene Ohren für die jungen Heranwachsenden und ihre Sorgen. Ebenso wichtig ist es, ihnen etwas zuzutrauen und ihnen Chancen zu bieten, ihre Flügel auszubreiten.

**Bildungsprojekte, wie die Concordia Berufsschule und unsere Sozialunternehmen (Hostel, Bäckerei, Friseursalon, Kerzen- und Töpferwerkstatt), sind unverzichtbar, damit junge Erwachsene erste Erfahrungen sammeln, Selbstsicherheit und Eigenständigkeit erlangen können.**

## JUGEND IM FOKUS – INNOVATIVE ANSÄTZE IM WANDEL

Im vergangenen Jahr haben sich unsere Programmexpert\*innen intensiv mit der Weiterentwicklung der Concordia Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene auseinandergesetzt. Dabei galt es im internationalen Austausch bewährte Modelle aufzuzeigen und Erfolgskonzepte stetig zu verbessern und in der Praxis umzusetzen.

Das Concordia Jugendprogramm richtet sich an Jugendliche aus gefährdeten Gruppen und Gemeinschaften. An Jugendliche, die eine gewisse Zeit in besonderen Schutzeinrichtungen verbracht haben und sich im Übergang zu einem unabhängigen Leben befinden, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, die aus Familien stammen, die von extremer Armut betroffen sind und/oder die Schwierigkeiten haben, ihre Ausbildung fortzusetzen.

### DIE CONCORDIA JUGENDARBEIT UMFASST

- einen sicheren Rahmen für die Entwicklung junger Menschen, die gezwungen sind, ausserhalb ihrer Familie zu leben.
- einen anregenden Raum, in dem multidisziplinäre Teams junge Menschen bei der Entwicklung unabhängiger Lebenskompetenzen unterstützen.
- ein Berufsausbildungszentrum, das auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten ist, die ihre formale Ausbildung abgebrochen haben und eine beschleunigte Qualifikation in einem ihren Talenten entsprechenden Beruf benötigen.
- Unterstützung durch Mentor\*innen, die den Jugendlichen helfen, Kommunikations-, Interaktions- und Teamfähigkeit sowie andere für den beruflichen Erfolg notwendige Fähigkeiten zu erlernen.
- geschützte Arbeitsumgebungen für junge Menschen, denen es schwerfällt, sich zu integrieren und eine Beschäftigung zu behalten.

### UM DEN BEDÜRFNISSEN UND NÖTEN DIESER JUNGEN MENSCHEN GERECHT ZU WERDEN, INVESTIERT CONCORDIA AUSSERDEM IN

- die Entwicklung von Qualitätsdienstleistungen zum Schutz junger Menschen aus gefährdeten Familien, Gruppen und Gemeinschaften
- Tageszentren
- Familienhäuser und Sozialwohnungen
- Psychosoziale und finanzielle Unterstützung
- Programme zur Entwicklung von Arbeitsfähigkeiten bei jungen Menschen für Concordia Mitarbeiter\*innen und Partnerorganisationen

■ Aufbau von Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen, lokalen und nationalen Behörden, die für die Jugendarbeit zuständig sind, Wirtschaftsakteur\*innen und anderen zivilen Organisationen

- Gymnasien und Berufsschulen
- Lokale und nationale Behörden, die für den Schutz von gefährdeten, jungen Menschen zuständig sind
- Unternehmen und Sozialunternehmen
- Kultureinrichtungen
- Lobbyarbeit zur Verbesserung der Politik und Praxis der Jugendarbeit
- Befähigung junger Menschen, sich an Entscheidungen zu beteiligen, die ihr Leben betreffen
- Unterstützung der Behörden bei der Bereitstellung massgeschneiderter und wirksamer Unterstützungsmodelle für NEETs,
- Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, lokalen Behörden und Wirtschaftsakteur\*innen bei der Entwicklung von Berufsbildungssystemen, die an die lokalen Bedürfnisse angepasst sind.
- Durchführung von Folgenabschätzungen und die Suche nach Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens für andere Organisationen mit ähnlichen Anliegen.

## FACTS

Die Zahl der jungen Menschen im Alter von 15-29 Jahren, die weder erwerbstätig sind noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren (NEET), ist mit 19,8 % in Rumänien nach wie vor die Höchste in der EU.

(Eurostat 2024)

Diese beiden Zielgruppen stellen eine kritische Demografie für gezielte Massnahmen mit sozialer Wirkung dar, um Probleme wie Armut, Ausgrenzung, Bildungslücken, Zugang zur Gesundheitsversorgung und Arbeitslosigkeit anzugehen.



## STORY

### EIN ROLE MODEL MUSS KEIN \*E HELD\*IN SEIN

Marian ist 19 Jahre alt und lebt in Sofia. Seit März 2023 lebt er in einem von Concordia betreuten Wohnheim für junge Erwachsene, nachdem er aus der Wohnung mit Freunden ausziehen musste und plötzlich keine Unterkunft hatte. Marian hat emotional-kognitive Schwierigkeiten. Die Unterstützung für ihn geht in mehrere Richtungen. Einerseits ist er im Jugendhaus Timok untergebracht, um längerfristige Unterstützung und ein geschütztes Umfeld zu erhalten, und um das Risiko der sozialen Ausgrenzung zu vermeiden. Andererseits begann ein multidisziplinäres Team - Psychologin, Psychiater, Sprachtherapeutin - mit der Diagnose und Spezifizierung seiner Beeinträchtigung, damit unsere Expert\*innen wiederum Folgemaßnahmen planen können. Unser Team unterstützt ihn, wo es kann und arbeitet daran, dass er zukünftig seinen Bedürfnissen entsprechende spezielle Dienste in Anspruch nehmen kann. Die nächsten Schritte bestehen darin, ihn darauf vorzubereiten, unser betreutes Übergangswohnhaus zu verlassen und eine optimale langfristige Unterbringung für ihn zu finden. Ein Erfolg für ihn ist es, wenn er in der Lage ist, sein Leben fortzusetzen, ohne ständig auf Pflege angewiesen zu sein.

## DIE JUGEND IN MOLDAU:

Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz Armut und Krieg

### FLÜGEL FÜR ION



**Ion (22 Jahre), lebt in Chişinău/Republik Moldau, studiert an der Technischen Universität von Moldau, Fakultät für Systemtechnik. Angetrieben von dem Wunsch, finanziell unabhängig zu werden, bewarb er sich um ein Wings4Youth Stipendium für seine Geschäftsidee. Ion druckt 3D-Objekte und graviert mit Laser. Er verkauft seine Kreationen online und wirbt für sein Unternehmen in den sozialen Medien. Wir haben Jugendliche und junge Erwachsene dazu eingeladen, ihre persönliche Sicht auf das vergangene Jahr zu werfen.**

um für seine Geschäftsidee. Ion druckt 3D-Objekte und graviert mit Laser. Er verkauft seine Kreationen online und wirbt für sein Unternehmen in den sozialen Medien. Wir haben Jugendliche und junge Erwachsene dazu eingeladen, ihre persönliche Sicht auf das vergangene Jahr zu werfen.

### DAS IST IONS BEITRAG:

Wie jeder andere bin auch ich von den humanitären Krisen betroffen, die in den letzten Jahren wie eine Lawine über uns hereingebrochen sind. Der Krieg im Nachbarland, die Armut und der fehlende Zugang zu sauberem Wasser sind nur einige der Probleme, denen die Menschen hier ausgesetzt sind. Der bewaffnete Konflikt jenseits der Grenze hat sich auf alle Aspekte unseres Lebens ausgewirkt: finanziell, sozial und humanitär. Die wirtschaftliche Ungleichheit ist viel deutlicher geworden. Mit Beginn des Krieges wurden aus der Ukraine importierte Produkte und Medikamente nicht mehr geliefert. Folglich waren sie auf dem Markt nicht mehr zu finden oder wurden zu einem viel höheren Preis verkauft. Mit der Ankunft ukrainischer Geflüchteter in unseren Städten sind jedoch neue Beschäftigungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise entstanden. NGOs waren auf der Suche nach neuen Arbeitskräften und boten attraktive Gehälter an. Junge Menschen engagierten sich ehrenamtlich, und diese Erfahrung wird ihnen beim Aufbau ihrer beruflichen Laufbahn helfen.

Ausserdem hat der Krieg zu grosser Unsicherheit geführt. Einige junge Menschen aus Transnistrien wurden gezwungen, am Krieg in der Ukraine teilzunehmen, und die Propaganda, die suggerierte, dass junge Menschen aus der Republik Moldau zum Kampf herangezogen werden könnten, hat Panik ausgelöst. Der Krieg hat auch zu zahlreichen Fällen von Diskriminierung aufgrund der gesprochenen Sprache geführt und Streitigkeiten über den Status der Amtssprache angeheizt.

Die Energieversorgungssicherheit war ein weiteres ernstes Problem in Moldau, da der Strom auch von der Ukraine geliefert wird. Die Preise sind erheblich gestiegen, und es gab Fälle von Stromausfällen. Die grösste Befürchtung war, dass der Strom im ganzen Land ausfallen würde. Ich studiere Ingenieurwesen im Bereich Energie und setze mich dafür ein, Lösungen für die Probleme meines Landes zu finden. Ich bin ständig auf der Suche nach Möglichkeiten zur Optimierung des Energieverbrauchs und zur Diversifizierung unserer Versorgungsquellen.

Politische Krisen haben einen grossen Einfluss auf das Leben eines jungen Menschen. Es gibt immer wieder Veränderungen, und wir werden oft von verschiedenen Politiker\*innen angezogen, die gemeinsam etwas verändern wollen, aber manchmal wird nur geredet und nicht gehandelt.

Politische Konflikte wirken sich nicht nur auf lokaler, sondern auch auf internationaler Ebene negativ aus und betreffen sowohl den wirtschaftlichen als auch den sozialen Bereich. Diese Instabilität treibt uns immer wieder dazu, anderswo nach Beschäftigungsmöglichkeiten zu suchen oder unsere berufliche Laufbahn aufzugeben und das Land zu verlassen. Sie hat erhebliche Auswirkungen auf uns, da die Wirtschaft mit der Politik verflochten ist. Niedrige Löhne und hohe Kosten führen dazu, dass die Menschen Kredite mit sehr hohen Zinssätzen aufnehmen müssen.

Das Leben ist für die Jugend in Moldau nicht einfach, aber wir sind eine widerstandsfähige und einfallreiche Generation. Wir passen uns an schwierige Umstände an und finden Wege, trotz der Hindernisse zu gedeihen. Wir hoffen auf eine bessere Zukunft für uns und unser Land, auf Frieden, Stabilität und Wohlstand.

**Concordia Wings4Youth ist ein Projekt zur Förderung der Beschäftigungschancen von jungen Erwachsenen, die teilweise oder gänzlich in Fremdbetreuung aufgewachsen sind – sogenannte Care-leavers – und die dieses geschützte Umfeld nun verlassen, um in ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben zu starten.**

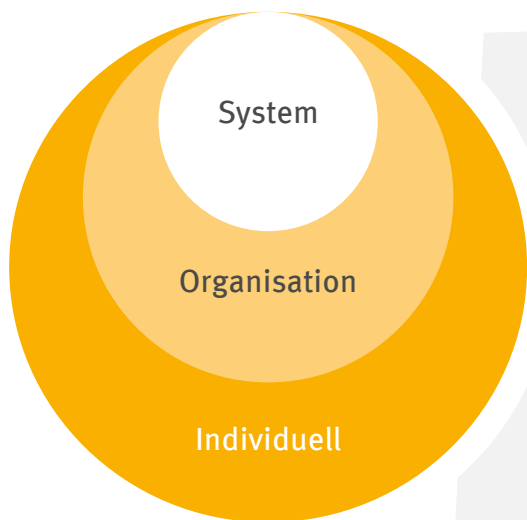


## CONCORDIA ACADEMIA: LERNZENTRUM FÜR FACHKRÄFTE

Die Qualität der Betreuung ist entscheidend.

Die Concordia Academia ist **Lernzentrum für Fachkräfte im sozialen Bereich**. Durch ihre langjährige Erfahrung und **Kompetenz** steht sie für **praxisnahe Weiterbildungen für Sozialberufe**.

Concordia Academia ist **lebendige Gemeinschaft, dynamische Impulsgeberin**, ein **Netzwerk aus über 130 Mitgliedern**, das sich gemeinsam für die kontinuierliche Weiterentwicklung einsetzt und zur Widerstandsfähigkeit des sozialen Bereichs beiträgt.



### 3 WIRKUNGSEBENEN:

#### Individuelle Ebene

Wir konzentrieren uns auf personalisierte Lern- und Entwicklungserfahrungen, die auf die Bedürfnisse von Fachkräften zugeschnitten sind.

#### Organisationsebene

Wir bieten umfassende Programme und Unterstützungsdienste an, um die Kapazität und Effektivität von Sozialorganisationen zu verbessern.

#### Systemische Ebene

Wir unterstützen qualitative und transformative Auswirkungen auf der Systemebene durch wertvolle Partnerschaften und die Förderung des Austauschs.

### Lehrgänge und Trainings:

- Sozialmanagement
- Supervision
- Praktiker\*in im sozialen Bereich
- Massnahmen zur psychischen Gesundheit
- Meisterklasse "Soziale Intervention"
- Stärkung der Diversität. Strategien für sonderpädagogische Förderung
- HR-Strategie
- Digitale Tools in der Sozialarbeit
- Case Management

### Unterstützung & Beratungsdienste:

- Supervision
- Coaching
- Mentoring
- Organisationsbewertung und -diagnose
- Gestaltung von Lernerfahrungen
- Organisationsentwicklung
- Strategische Planung

Das Kursangebot  
der Academia im Detail:  
[www.Concordia-academia.ro](http://www.Concordia-academia.ro)

## ACADEMIA RETROSPEKTIVE 2023

- **200+** Absolvent\*innen von zertifizierten Langzeit-Lehrgängen
- **840** Teilnehmer\*innen, die 180 öffentliche und private Organisationen vertraten, nahmen an verschiedenen Fortbildungsformaten teil

► Highlights 2023 Video:

► [klick hier](#)



Im Mai 2023 veranstaltete unsere Academia in Zusammenarbeit mit der NGO Academy ein internationales Event zu dem Fachkräfte aus sechs Ländern zusammenkamen und die Gelegenheit hatten, andere Perspektiven und einen lebendigen Austausch zu fachspezifischen Themen zu erfahren. Wir sind ständig bestrebt, Möglichkeiten für Einzelpersonen zu schaffen, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und damit zum Wachstum und zur Entwicklung ihres Wirkungsbereichs beizutragen. Wir bieten verschiedene Lernerfahrungen an, die Resilienz, Innovation und (Selbst-)Organisation fördern. 2023 haben wir ein transkulturelles Organisationsentwicklungsprogramm initiiert, das sich auf die Förderung einer gesunden Kultur der Selbstfürsorge auf institutioneller Ebene konzentriert.

## PARTNERSCHAFTEN

7 Fortbildungen zur Organisationsberatung, Konzeptentwicklung und strategischen Planung mit Organisationen wie Action Against Hunger, Save the Children International, UNICEF Rumänien, Ateliers sans Frontières, Federation of NGOs for Children, Monomyths Association und eLiberare. Darüber hinaus unterstreicht die Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlichen, lokalen und regionalen Abteilungen für Kinderschutz und Sozialarbeit unser Engagement für die Förderung der individuellen beruflichen Entwicklung und der qualitativen Organisationsentwicklung.

## INNOVATION

Im Rahmen der Academia Aktivitäten konzentrieren wir uns zunehmend auf die Entwicklung von Programmen zur Schulung von Fachleuten und Organisationen, die Innovationen hervorbringen sollen. Der Erfolg einer Hackathon-Veranstaltung hat uns ermutigt, weiterhin neue Initiativen zu testen.

**Neues Kursangebot:** „Soziale Intervention für die mentale Gesundheit“ mit dem Schwerpunkt Case Management für Persönlichkeitsstörungen, Angst und Depression richtet sich an Fachkräfte, die direkt mit Menschen zu tun haben, die von verschiedenen psychischen Problemen bedroht sind. Dieser Kurs wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Vorarlberg entwickelt und konzentriert sich auf evidenzbasierte Praktiken, Krisenintervention und innovative Ansätze. Es gibt Fachpersonal das Rüstzeug an die Hand, um auf die komplexen Bedürfnisse von Menschen mit Angstzuständen, Depressionen, Suchterkrankungen und Persönlichkeitsstörungen einzugehen. In der Meisterklasse „Soziale Intervention“ beschäftigen sich die Teilnehmer\*innen mit Selbsterkenntnis, Beziehungsdynamik und den grundlegenden Werten, die soziale Arbeit prägen. Durch dynamische Lernansätze begeben sie sich auf eine transformative Reise der Selbstentdeckung und der Erkundung ihrer beruflichen Identität, Widerstandsfähigkeit und Wirksamkeit.

**Das Projekt iCare** zielt darauf ab, belastbare und integrative Pflegegemeinschaften aufzubauen, die die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden von Patient\*innen bei schweren Erkrankungen oder in der Endphase des Lebens verbessern. Es umfasst ein Schulungsprogramm für medizinisches Fachpersonal und Pflegekräfte in Rumänien, Österreich und Portugal sowie die Entwicklung zugänglicher Lernmaterialien auf der Concordia Academia-Plattform. Mit iCare bieten wir umfassende Schulungen und Unterstützung für Fachkräfte und Pflegekräfte in der Palliativpflege an, die sich mit dem Trauma des Verlustes befassen, Perspektiven zum Tod integrieren und die Akzeptanz fördern.

Unsere **Stipendien für Fachkräfte** im **sozialen Bereich** ermöglichen Unternehmen, unsere Massnahmen zielgerichtet zu unterstützen und soziale Verantwortung im Rahmen von CSR-Projekten wahrzunehmen. Die Investition in gut ausgebildete Fachkräfte und gut ausgestattete Organisationen führt zu einer systemischen Wirkung, mit direkten und unmittelbaren Auswirkungen auf Begünstigte und nachhaltigen, skalierbaren Effekten. Ein Stipendium verschafft einer Fachkraft, die mit durchschnittlich 500 Menschen pro Jahr arbeitet, Zugang zu persönlicher und beruflicher Entwicklung.

**Über 800 Fachkräfte nehmen jährlich an den Schulungsprogrammen und Lernaktivitäten von Concordia Academia teil. Das bedeutet, dass über 400.000 Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen aus gefährdeten Gemeinschaften jedes Jahr durch unsere systemischen Interventionen mittel- bis langfristig positiv beeinflusst werden.**



## KINDERSCHUTZ UND GEWALTPRÄVENTION

### ALS KINDERHILFSORGANISATION HAT KINDERSCHUTZ OBERSTE PRIORITÄT.

Bei Concordia stehen Kinderschutz und -das Wohlbefinden aller Kinder an erster Stelle. Als Kinderhilfsorganisation haben wir uns dem Schutz von gefährdeten Kindern und der Einhaltung der Kinderrechte verschrieben. Kinderrechte sind für uns ein stabiles Fundament in der täglichen Arbeit. Aus diesem Grund haben wir uns für einen Audit unserer internen Kinderschutzmechanismen

von der unabhängigen Organisation Keeping Children Safe entschieden. Dank der finanziellen Unterstützung unseres Partners Remus Innovation GmbH konnten wir die notwendigen Ressourcen für die rasche Zertifizierung nutzen, um unsere Kinderschutzrichtlinien zu überprüfen und zertifizieren zu lassen. Dieses Audit war für uns von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass unsere Kinderschutzmassnahmen den höchsten Standards entsprechen.



„Die Zertifizierung ist für uns von grösster Bedeutung, da Kinderschutz bei uns oberste Priorität hat. Wir arbeiten täglich mit Kindern und sind stolz darauf, dass unsere gut funktionierenden Kinderschutzmechanismen dazu beitragen, sie bestmöglich vor jeglichem Leid zu schützen. Gleichzeitig sehen wir die Zertifizierung als Anerkennung für die Arbeit und das Engagement unserer Teams.

Martina Raytchinova  
Internationale Kinderschutzbeauftragte und  
Programmdirektorin bei Concordia



## WER IST KEEPING CHILDREN SAFE?

Keeping Children Safe ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich ausschliesslich des Schutzes von Kindern widmet. Sie legt weltweit anerkannte Standards für den Kinderschutz in Organisationen fest. Das Hauptziel von Keeping Children Safe besteht darin, Missbrauch von Kindern in allen Organisationen zu beenden und eine Welt zu schaffen, in der alle Kinder sicher vor Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung aufwachsen können.

Die Zertifizierung bestätigt, dass Concordia einen umfassenden Rahmen für den Schutz von Kindern bereitstellt und die höchsten Kinderschutzstandards gewährleistet. Wir freuen uns, dass wir die Level-1-Zer-

tifizierung von Keeping Children Safe erhalten haben. Die Concordia Kinderschutzlinien definieren, wie wir arbeiten, um Kinder vor psychischer, physischer und sexueller Gewalt zu schützen und präventive Schritte bzw. Massnahmen zu setzen.

Das Concordia Kinderschutzkonzept wurde auf partizipative Weise entwickelt. Für die Umsetzung im Alltag gibt es verpflichtende Kinderschutzweisungen und ein Umsetzungshandbuch in allen Sprachen sowie ein kontinuierliches Monitoring. Die Kinderschutzrichtlinien garantieren die Qualitätskontrolle in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf Organisationsebene. Alle Mitarbeiter\*innen von Concordia sind darauf



sensibilisiert, Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung aus dem Umfeld des Kindes zu erkennen und nächste Schritte einzuleiten. Zum einen tauschen sich unsere Fachkräfte regelmässig in Supervisionen aus und besuchen organisationsübergreifende Weiterbildungen zu Kinderschutzfragen. Zum anderen befasst sich Concordia mit möglichen Gefährdungssituationen innerhalb der Organisation.

## DIE KINDERRECHTE EINFACH ERKLÄRT:



**Kinder müssen ihre Rechte kennen und ermutigt werden, für sie einzutreten.** Unsere oberste Priorität liegt darin, dass Kinder auf altersgerechte Weise für ihre Rechte und ihren Schutz sensibilisiert werden. In unseren Einrichtungen organisieren wir spezielle Workshops, die den Kindern die Möglichkeit bieten, sich mit diesen wichtigen Themen auseinanderzusetzen.

► [klick hier](#)



## CONCORDIA GEWALTSCHUTZZENTREN

**Fast die Hälfte aller Kinder in Bulgarien hat in irgendeiner Form Gewalt erlebt.**

(UNICEF 2021)

Aus diesem Grund betreiben wir in Sofia ein Krisenzentrum für Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt wurden. Aktuell werden bis zu zwölf Mädchen und Jungen unter 18 Jahren betreut, die verschiedene Formen von Gewalt in der Familie oder ausserhalb der Familie erlebt haben. Unser Krisenzentrum ist die einzige Einrichtung dieser Art in ganz Sofia.

**1 von 3 Kindern in der Republik Moldau wird Opfer von Gewalt, sexualisierter Gewalt, Vernachlässigung oder Menschenhandel.**

(UNICEF 2019)

Deshalb arbeitet Concordia Moldau derzeit an der intensiven Betreuung betroffener Kinder und fallweise ihrer Mütter, um sie zu schützen und bei der Traumabewältigung zu unterstützen.

## INTERVIEW MIT ALFRED LEU

**Alfred Leu aus Bern studierte Rechtswissenschaften und war Vorstandsmitglied der Generali Versicherung AG. Seit 2023 sitzt er im Beirat von Concordia Schweiz.**



### Was verbindet Sie persönlich mit Concordia?

Durch meine Frau, die sich seit Jahren für Concordia als Freiwillige einsetzt, kenne ich Concordia. Ich hatte 2017 das erste Mal die Gelegenheit, verschiedene Projekte in Rumänien zu besuchen. Ich habe damals hautnah erleben können, wie sich Concordia dort einsetzt, wo schreiendes Elend herrscht. Ich hielt es vorher nicht für möglich, dass in einem EU-Land - 2000 km von der Schweiz entfernt - eine solche Armut vorkommt.

### Welche Rolle spielt der Beirat?

Der Beirat hat eine beratende Funktion und setzt sich aus Mitgliedern mit Expertise aus unterschiedlichen Sektoren zusammen. Die Beiratsmitglieder bringen sich in die strategische Diskussion und Entwicklung ein. Wo es Sinn macht, ergänzen sie Concordia durch ihr Fachwissen und ihre Erfahrung und stärken so die Organisation.

### Was ist die spezielle Aufgabe des Beirates Schweiz für die Concordia?

Concordia Schweiz wurde von der Mutterorganisation in Österreich vor kurzem gegründet. In dieser Konstellation hat der Beirat die wichtige Aufgabe, seine persönlichen und beruflichen Netzwerke zu nutzen, um für Concordia Ressourcen und Partnerschaften in der Schweiz zu erschliessen sowie die Bekanntheit zu fördern.

Schweizer Spenderinnen und Spender sollen wissen, dass der Beirat mit seiner Mitarbeit einen Beitrag zum Risikomanagement, der Evaluation der Wirksamkeit der Programme sowie der Einhaltung der Ziele und ethischen Standards der Organisation leistet. Mir ist sehr wichtig, dass wir den Spenderinnen und Spendern die Gewissheit geben können, dass ihre Spenden wirkungsvoll und sorgfältig eingesetzt werden.

### Wie waren Ihre Eindrücke bei Ihrem letzten Besuch bei Concordia?

Während drei Tagen im März 2024 durfte ich mit Vorstands- und Beiratsmitgliedern und unseren Gattinnen verschiedene Projekte der Concordia in Rumänien besuchen. Ich war sehr gespannt, wie sich Concordia Rumänien nach 7 Jahren präsentieren würde.

Sehr positiv für mich, ich spürte auf Schritt und Tritt, die Organisation hat sich nachhaltig weiterentwickelt. Es wird auf Bewährtem aufgebaut und wo weiterentwickelt wird, geschieht dies aus neuen Erkenntnissen, wie wir den Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht werden können. Der Besuch bei drei Familien hat uns erneut gezeigt, welch unglaubliches Elend wir noch bekämpfen müssen.

## CONCORDIA WINTERNOTHILFE für gefährdete Familien in Moldau

Concordia verteilt in den Wintermonaten Hilfspakete mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten an besonders bedürftige Familien.

2023 konnten wir durch die Unterstützung unserer Kooperationspartner\*innen und Spender\*innen im Rahmen unserer aufsuchenden Sozialarbeit inklusive Winternothilfe **16.700** Personen erreichen.

**14.401** Lebensmittel- und Hygienepakete verteilt



### Ukraine Nothilfe: Unsere Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine hält an

Mit unseren Aktivitäten im Rahmen der Ukraine-Nothilfe stärken wir die bestehende Infrastruktur der Notunterkünfte und koordinieren Personal, Freiwillige, Geflüchtete und Güter. Wir bieten grundlegende Dienstleistungen, Notunterkünfte, Transport, erste Hilfe, psycho-emotionale Unterstützung und Zugang zu Hygiene und sanitären Einrichtungen. Für geflüchtete Kinder und Jugendliche schaffen wir ein stärkendes Umfeld in dem wir Bildungsaktivitäten, Online-Kurse, Sport- und Freizeitaktivitäten ermöglichen. Geflüchtete Frauen werden dabei unterstützt, selbstorganisierte und selbsttragende Strukturen zu bilden. Zudem erhalten Geflüchtete und Asylbewerber\*innen bei Concordia Rechts- und Sozialberatung und Unterstützung bei der Bürokratie des jeweiligen Landes und den erforderlichen Dokumenten.

In Moldau hat sich die Anzahl der geflüchteten Ukrainer\*innen bei rund 120.000 eingependelt. Seit Anbeginn des Krieges sind fast 334.000 Kinder aus der Ukraine nach Moldau geflüchtet.

(UNHCR Mai 2024)

Nachdem es in den ersten Monaten nach Kriegsbeginn wichtig war, möglichst schnell Hilfe für die Betroffenen bereitzustellen, konnten wir im Jahr 2023 den Schwerpunkt auf die Optimierung unserer Angebote legen. Viele Geflüchtete haben sich dazu entschieden, im sicheren Ausland zu bleiben, das heisst auch, dass sich ihre Bedürfnisse ändern. Wir haben das letzte Jahr genutzt, um zu evaluieren, wo wir aktuell am besten unterstützen können. Mittlerweile liegt unser Fokus auf längerfristig geeigneten Unterbringungen, guten Lebensbedingungen und der integrativen Begleitung auf ihrem Weg in einen Neuanfang. Wobei wir die Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Hilfsgütern weiterhin bereitstellen.

**10.000** Menschen konnten wir im Rahmen der Ukraine-Nothilfe 2023 unterstützen.

So viele Pakete haben wir 2023 an Geflüchtete verteilt:



**1921**

Lebensmittelpakete



**1062**

Hygienepakete

## Das LenZ ist unser Tageszentrum für exklusionsgefährdete Kinder, Jugendliche und Familien in Wien.

Angeborene Leistungen: kostenlose Lernbetreuung, Elternberatung und –bildung sowie begleitende Sozialarbeit, Frauendeutschcafé mit Kinderbetreuung, Sprachencafé, Digitalisierungskurse für Frauen, Community Action, eine WG für junge männliche Erwachsene

„Der Aufstand begann. Die Sirenen erschreckten die Kinder. Und dann traf ich die Entscheidung meine Kinder zu schützen.“

Maria, flüchtete gemeinsam mit ihren vier Kindern aus der Ukraine.

Erfahren sie hier, wie es ihnen zwei Jahre nach Kriegsausbruch in Moldau geht:



► [klick hier](#)



## Integration durch Sprache

Olena ist eine der ukrainischen Frauen, die seit ihrer Ankunft in Österreich unser Sprachkursangebot in unserem Tageszentrum in Wien nutzt. Mit hörbarem Erfolg.



► [klick hier](#)



## GEMEINSAM STARK: UNSER TEAM UND UNSERE FREIWillIGEN

### Was haben unsere hauptberuflichen Mitarbeiter\*innen und Freiwilligen gemein?

Soviel steht fest: Unsere Teammitglieder haben unabhängig von ihren unterschiedlichen Rollen eines gemeinsam: Engagement und Zusammenhalt. Uns eint ein gemeinsames Ziel, und gemeinsame Werte wie Achtung, Würde und Herzenswärme. Das Concordia Team hat auch 2023 wieder bewiesen, dass sich die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen auf uns verlassen können!

**Über 550 Mitarbeiter\*innen** setzten sich mit viel Herz und Hirn für unsere gemeinsame Vision eines selbstbestimmten Lebens ohne Ausgrenzung für alle Kinder ein. **458 lokale Volontär\*innen sowie 15 internationale Freiwillige** engagierten sich im vergangenen Jahr 26.053 Stunden für die Mission von Concordia.



”

**Meine Superkraft ist, dass ich viel Energie für Freiwilligenarbeit habe.**

Alexandru aus Moldau ist einer der vielen lokalen Freiwilligen. Als jemand mit einer Affinität zu Exceltabellen war er während der ersten "Flüchtlingswelle" im Concordia Büro in Chişinău eine grosse Stütze für unsere hauptamtlichen Kolleg\*innen. Alexandru schreibt seiner Freiwilligenarbeit zu, dass sie ihm geholfen hat, seine Fähigkeiten zu entdecken und Selbstvertrauen aufzubauen.

”

**Alles wirkliche Leben ist Begegnung**

An dieses Zitat des jüdischen Religionsphilosophen Buber muss ich häufig denken, wenn ich die Lehrerinnen in der Primarschule auf dem Edu-Campus in Ploieşti unterstütze. Die integrative Beschulung dort ist einzigartig in Rumänien: Die Hälfte der Kinder stammt aus armen Verhältnissen oder hat Handicaps, für die anderen zahlen die Eltern ein Schulgeld.

Die Kleinen sind sehr anhänglich und so unendlich dankbar für die Unterstützung durch „Domnul (Herrn) Peter“, etwa bei den Hausaufgaben. Und ich bin unendlich dankbar, dass ich auch als Freiwilliger im fortgeschrittenen Alter diese menschlich so bereichernde Erfahrung hier machen darf.



**Peter Larbig (64) aus Bonn/Deutschland** hat sich nach dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben unter dem Motto „Zehn Monate anders leben“ für einen Freiwilligendienst bei Concordia in Rumänien entschieden.

“

Die Kinder, mit denen ich jeden Tag gearbeitet und gelernt habe, und deren Fortschritte ich über ein halbes Jahr beobachten durfte, leben in ärmsten Verhältnissen, meist mit bis zu zehn Geschwistern in einem kleinen Häuschen mit zwei kleinen Schlafräumen und einer winzigen Küche. Die Armut ist gross und der Raum für Privatsphäre klein. Und dennoch, oder vielleicht gerade deswegen, konnte ich miterleben, zu was für besonderen Menschen die Kinder heranwachsen, wie aussergewöhnlich hilfsbereit und fürsorglich sie mit ihren Geschwistern, Klassenkolleg\*innen und uns umgehen und wie stark ihr Sinn für liebevolles Miteinander und Freundschaft ist. Ich wünsche mir, dass es möglich ist, in Zukunft noch mehr Kinder



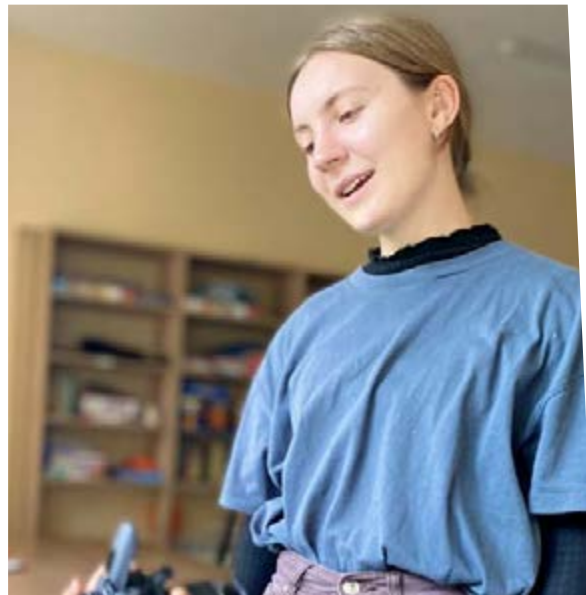
in die „Concordia-Familie“ aufzunehmen und auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Nana Veverka (21) aus Perchtoldsdorf/Niederösterreich verbrachte ihr Freiwilligenjahr im Concordia Tageszentrum in Odobești/Rumänien

“

### Wenn alle Brücken reissen, bleibt uns immer noch die Musik.

Diese Erfahrung durfte ich in den letzten sieben Monaten während meines Freiwilligendienstes bei Concordia erleben. Meine Einsatzstelle ist in einem Krisenzentrum in Sofia. Das Krisenzentrum soll Kindern und Jugendlichen, die Opfer von Gewalt innerhalb und/oder ausserhalb der Familie geworden sind, eine kurzfristige Obhut geben. Währenddessen bemühen sich die Mitarbeiter\*innen um die bestmögliche Unterbringung der Kinder und Jugendlichen, für die Zeit nach dem Aufenthalt in der Einrichtung. Diese findet in Form von familienähnlichen Wohngruppen oder wenn möglich der Wiedereingliederung in ihre Familien statt. Meine Hauptaufgabe ist die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen. Neben spielen, basteln und lernen, begleite ich sie zu wichtigen Terminen, wie zum Beispiel zum Zahnarzt oder hole sie von der Schule ab. Die erste Zeit im Krisenzentrum war ich sehr unsicher. Am Anfang waren nur Jugendliche in der Einrichtung, die mehr an der Organisation und Aufrechterhaltung ihrer Medienkanäle interessiert waren, als an einer unbekanntem und überforderten Freiwilligen. Doch ich habe recht schnell bemerkt, dass mir die Musik einen Zugang zu den Jugendlichen und später auch zu den Kindern ermöglicht. Durch sie wurden sie mir gegenüber offener und zugänglicher. Ich merkte, dass ihnen die Musik sehr dabei hilft, ihre Gefühle und die neue Situation zu verarbeiten. Durch ihnen bekannte Texte können sie



ein bisschen Vertrautheit und Bekanntes ins Zentrum holen und ihren Ängsten und Problemen ein Ventil geben. Während der Zeit im Krisenzentrum habe ich gelernt, dass es neben der Angst, Verzweiflung und Unsicherheit auch viel Hoffnung und Zuversicht in der Krise gibt. In den Kindern und Jugendlichen sehe ich sehr viel Potenzial und ich hoffe, dass wir ihnen das zeigen und bewusst machen können.

Paula Lorenz (21) aus Leipzig/Deutschland

„ Da habe ich mir gedacht, wo liegen meine Stärken? Alle sagen, dass ich in Didaktik gut bin.“

Wolfgang Altfahrt (75) aus Wien, Pensionist, seit September 2021 Freiwilliger im Concordia Tageszentrum LenZ in Wien.



Auch in unserem Tageszentrum LenZ in Wien sind engagierte Freiwillige herzlich willkommen!

INTERESSE AN EINEM VOLONTARIAT ODER AUSLANDSZIVILDIENTST BEI CONCORDIA?



▶ [klick hier](#)

Concordia ist Teil des WeltWegWeiser Netzwerks, der Servicestelle von Jugend Eine Welt für Auslandseinsätze.



Mit nur **30 Franken** können wir ein Kind einen Monat mit warmen Mahlzeiten versorgen.

Mit **50 Franken** ermöglichen Sie den Kauf von Schulbüchern, Heften und Stiften.

Mit **108 Franken** helfen Sie uns dabei, ein Kind medizinisch versorgen zu lassen.



## FINANZBERICHT 2023

### TRANSPARENZ UND VERTRAUEN

Concordia Sozialprojekte übernimmt nicht nur Verantwortung für Kinder, Jugendliche und Familien in Notlagen, sondern auch für die anvertrauten Spendengelder.

### ÖSTERREICHISCHES SPENDENGÜTESIEGEL

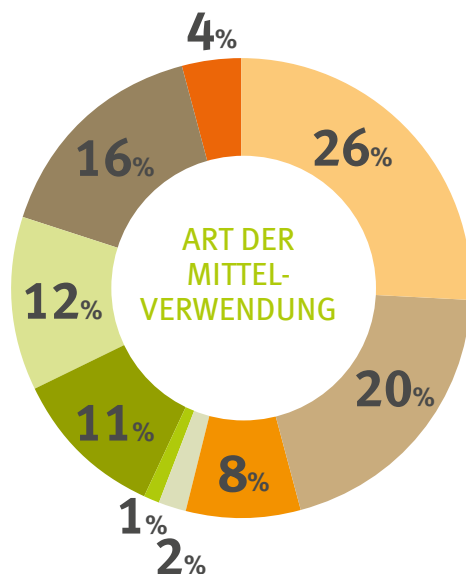
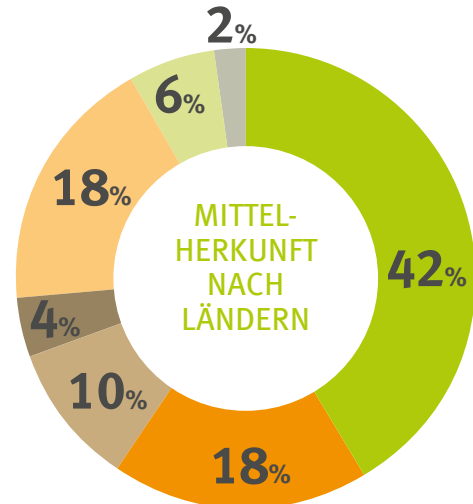
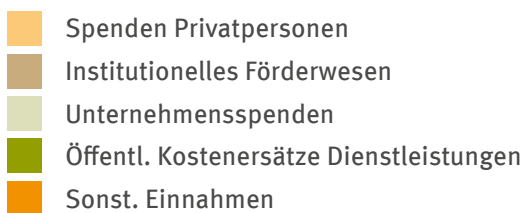
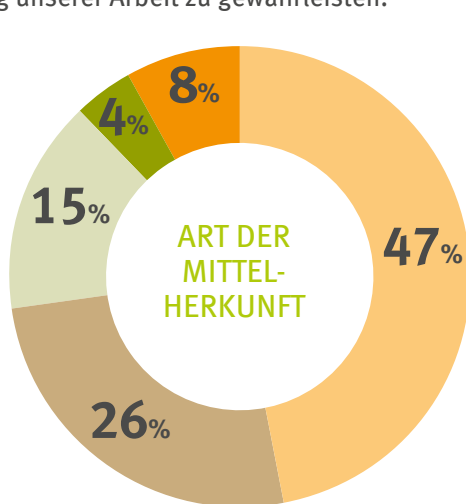
Seit dem 4.12.2014 wird Concordia Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung jährlich von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler mit dem Österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet.

### SPENDEN SIND STEUERLICH ABSETZBAR

Spenden an Concordia Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung sind seit 2009 gemäss §4a Z3 und 4EStG steuerlich absetzbar (Registrierungsnummer SO 1295).

### MITTELHERKUNFT UND MITTELVERWENDUNG

Die nachfolgenden Diagramme bieten eine konsolidierte Übersicht über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel der Concordia Sozialprojekte in den verschiedenen Länderorganisationen (Bulgarien, Deutschland, Kosovo, Moldau, Rumänien, Schweiz und Österreich) für das Jahr 2023. Das Gesamtvolumen der Mittel erreichte etwa 20 Millionen Euro. Durch den gezielten Einsatz eines Teils unserer Rücklagen streben wir danach, unsere Programme langfristig zu sichern. Dies geschieht durch die Akquisition neuer Unterstützer\*innen, um auch zukünftig eine maximale Wirkung unserer Arbeit zu gewährleisten.





## IM DIALOG MIT PROUD PARTNERN AUS DER WIRTSCHAFT



### WILLKOMMEN IM PROUD PARTNER CLUB

**Schönherr Rechtsanwälte** unterstützt Concordia schon seit vielen Jahren, und seit 2023 als „Proud Partner“. Um diese stolze Partnerschaft zu feiern, haben Concordia und Schönherr gemeinsam im November 2023 eine Mitarbeiter\*innen-Aktion am EDU Campus in Ploiești veranstaltet. Das Schönherr-Team hat bei dieser Gelegenheit fleissig mitangepackt, unter anderem beim Gestalten verschiedener Gemeinschaftsräume.



## PROUD PARTNER: DIE STRABAG



**Alfred Watzl** ist Mitglied des Vorstands der STRABAG SE und Concordia Beiratsmitglied.

Die STRABAG ist seit vielen Jahren wichtiger und besonders engagierter Partner von Concordia. Die Partnerschaft hat mehrere Dimensionen. Finanzielle Zuwendungen für unsere regelmässigen Programme und spezielle humanitäre Nothilfe-Aktionen, aber auch durch die Ermöglichung vieler Infrastrukturprojekte.

**Sie waren vor kurzem in Rumänien und haben dort unsere Projekte besucht. Wie war ihr Eindruck? Was ist für Sie besonders in Erinnerung geblieben?**

Bei meinen Besuchen bei Concordia konnte ich mich von mehreren Projekten überzeugen. In Bukarest besuchten wir das Casa Iuda und das Hostel „Bred & Breakfast“. Das Übergangswohnhaus Casa Iuda bietet jungen Menschen, die armutsgefährdet sind, die Möglichkeit, in einer unterstützenden Umgebung einen selbstbestimmten Weg ins Erwachsenenleben zu finden. Das Hostel „Bred & Breakfast“ kombiniert geschickt soziale Unterstützung mit wirtschaftlichem Erfolg. Hier können junge Menschen nicht nur Berufe erlernen, sondern auch durch ihre Arbeit zur Förderung weiterer Concordia-Projekte beitragen. In Ploiești besuchte ich die Berufsschule am Concordia Edu-Campus. Dort fiel mir besonders das Engagement der

Concordia-Mitarbeiter\*innen und der Länderdirektorin Diana Certan auf. Diese Schule bietet jungen Menschen die Chance, Selbständigkeit zu entwickeln, eine Ausbildung zu erhalten und die nötigen Fähigkeiten für ihre berufliche Zukunft zu erwerben. Es macht mich ganz persönlich glücklich zu sehen, welchen positiven Unterschied Projekte wie jene von Concordia für Kinder und Jugendliche machen. Das spürt man am besten vor Ort. Dafür engagiere ich mich gern.

### Was versprechen Sie sich von der Partnerschaft zwischen der STRABAG und Concordia in Bezug auf die Verwirklichung der Kinderrechte?

Trotz der geltenden Kinderrechtskonvention werden immer noch viele Kinderrechte verletzt. Kinder leben in einer Welt extremer Gegensätze - West /Süd/Ost Europa, globale Ungleichheiten.

Durch das Engagement von Concordia und das Vertrauen von STRABAG in deren Projekte werden wichtige Schritte unternommen, um Kindern in Not ein sicheres Umfeld zu bieten. Eine wichtige Voraussetzung für unsere erfolgreiche Zusammenarbeit ist das Teilen gemeinsamer Werte wie Solidarität, Engagement, Verlässlichkeit und Respekt.

### Welche Projekte konnten durch die Zusammenarbeit mit der STRABAG realisiert werden?

STRABAG unterstützt Concordia seit vielen Jahren und begrüsst immer die Möglichkeit, Initiativen mitzufinanzieren, die der Verbesserung des Lebensumfelds für Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, dienen. Im letzten Jahr konnten wir mit rund 700.000. Euro das Tageszentrum in Odobești/Rumänien, die Unterstützung der laufenden Concordia-Programme in Moldau mitfinanzieren, sowie in Form der Winternothilfe 2023/24 direkt den am stärksten von extremer Armut betroffenen Familien helfen.

STRABAG hat den Anstoss gegeben, eine (neu eingeführte) steuerliche Sonderregelung in Rumänien zu nutzen, durch die das rumänische Finanzamt 20% der tatsächlich geleisteten Ertragssteuer an begünstigte Empfänger\*innen – hier Concordia Rumänien- weiterleiten kann. Im Rahmen unserer internen Kommunikation wurden unsere Mitarbeiter\*innen in Rumänien über die Möglichkeit der Umleitung von 3.5% ihrer Einkommensteuer an Concordia informiert.

Darüber hinaus haben wir verschiedene Wohltätigkeitsaktionen, in die unsere Mitarbeiter\*innen aus Rumänien eingebunden sind. Dadurch wurden z.B. Geschenke und warme Kleidung für Kinder vorbereitet und Spenden im Rahmen des Internationalen Marathons in Sibiu/Rumänien für 100 Kinder aus der Gemeinde Sibiu gesammelt. Herbert Schuster, kaufmännischer Geschäftsführer der STRABAG Rumänien und sein lokales Managementteam sind gleichermaßen überzeugt wie ich.

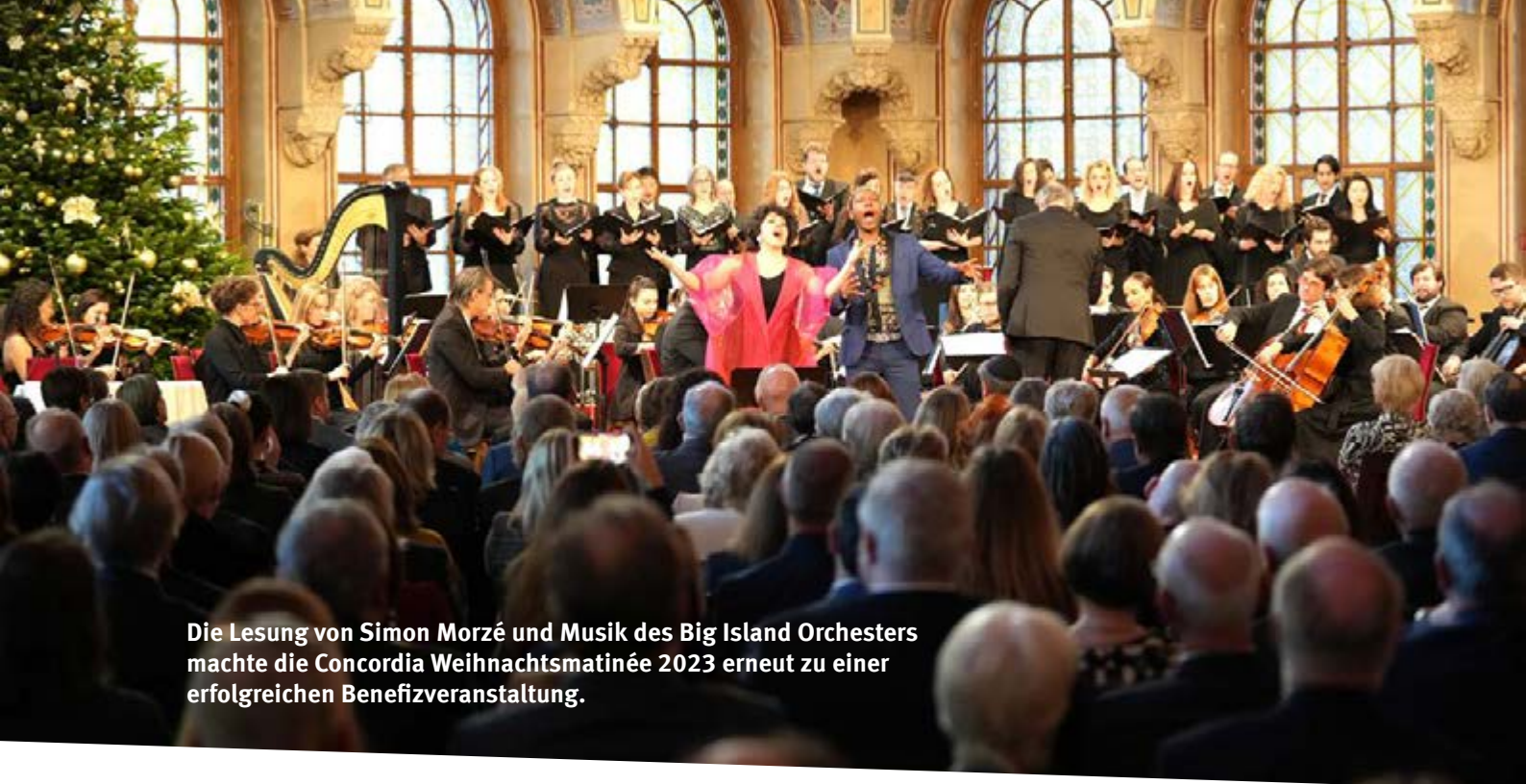
Für uns zählen auch diese kleinen Gesten der Hilfe. Bei Bedarf bestellen wir für unsere Veranstaltungen Gebäck bei der Concordia Bäckerei, um hier die Ausbildung zu unterstützen

### Worin liegt der Mehrwert des gesellschaftlichen Engagements für die STRABAG selbst?

Im Sinne unserer STRABAG - Strategie 2030 „People, Planet, Progress“ möchten wir sowohl profitabel sein als auch einen sozialen Mehrwert für die Menschen schaffen. Wir möchten mit jedem Projekt gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und das Lebensumfeld von Menschen verbessern. Dazu gehört auch unser gesellschaftliches Engagement in den ärmeren Ländern Europas und die finanzielle Unterstützung von Projekten, die vor allem Kinder und Jugendlichen Chancen auf eine bessere Zukunft ermöglichen und den sozialen Standard auf der Systemebene nachhaltig verbessern.



**Marathon in Sibiu:**  
**li: Diana Certan: Direktorin**  
**Concordia Rumänien,**  
**mittig: Ingrid Băltărețu:**  
**Kommunikationsverantwortliche**  
**STRABAG Rumänien,**  
**re: Herbert Schuster:**  
**kaufmännischer Geschäftsführer**  
**der STRABAG Rumänien**



Die Lesung von Simon Morzé und Musik des Big Island Orchesters machte die Concordia Weihnachtsmatinée 2023 erneut zu einer erfolgreichen Benefizveranstaltung.

Die finanzielle Hilfe, die wir durch Benefizveranstaltungen erhalten, ermöglicht es uns, unsere Mission voranzutreiben und unsere Gemeinschaft zu stärken.

## WIR DANKEN UNSEREN PROUD PARTNERN



ERSTES PROUD PARTNER  
UNTERNEHMEN IN DER SCHWEIZ:



Nähere Informationen darüber, wie Sie sich bei uns als Unternehmen sozial engagieren können, erhalten Sie bei Elke Gelbmann unter +43 676317 51 30 oder [elke.gelbmann@concordia-sozialprojekte.ch](mailto:elke.gelbmann@concordia-sozialprojekte.ch)

## WIR SAGEN DANKE!

### DANKE! MUŢŢUMIM! БЛАГОДАРИМ! FALEMINDERIT!

Geldspenden sichern unsere Tätigkeit ab. Eine Vielzahl von Sach- und Leistungsspenden unterstützt uns darin, unsere Ausgaben gering zu halten. Herzlichen Dank für Ihren wichtigen Beitrag!

#### WIR BEDANKEN UNS BEI JEDEM/R EINZELNEN SPENDER\*IN, FÖRDERGEBER\*INNEN UND UNTERNEHMEN:

Active Citizens Fund Rumänien	Medicor Foundation
ADA Austrian Development Agency	Melina Unternehmensberatung
Adele Fitzal Privatstiftung	Merck Family Foundation gGmbH
AGRANA Beteiligungs-AG	Nachbar in Not
AMIF – Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	Nägele & Strubell, PWV
AUMUND Foundation	Parfümeriewarenvertriebs GmbH.
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	PERI SE
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	PEPCO Rumänien
Beurer-Stiftung	Raiffeisen Holding NÖ-Wien
Billa Bulgarien	Raiffeisen Bank International
Bosch Rumänien	REMUS Innovations GmbH
BRVZ Ges.m.b.H	Renovabis e.V.
Bundeskanzleramt der Republik Österreich	Romp petrol – KMG International
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich	Rotary Club Klagenfurt-Wörthersee
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Österreich	Rotary Club Linz Altstadt
Cargill Bulgarien	Schoenherr Rechtsanwälte GmbH
Cents for help e.V.	SMK Versicherungsmakler AG
CBA Kome	Stadt Sofia
Ed. Züblin AG	Staatsministerium Baden-Württemberg
Erne Fittings GmbH	Stiftung Licht und Wärme für Kinder - JaCaSa-Stiftung
ERSTE Stiftung	Stiftung Oberstudienrat Mag. Walter Fritsch
Europäische Kommission, Erasmus+	STRABAG SE
Finadvice AG	Support Ulm e.V.
Fondation de France	Tiroler Festspiele Erl
Friedel und Walter Hoyer–Stiftung	The Grand Offices & The Grand Avenue
Gerhard und Paul-Hermann Bauder Stiftung	Think Human Foundation
GoodMills Group GmbH	Trust for Social Achievement Foundation
Jesuiten weltweit	UniCredit Bank
Jesuit Refugee Service	Unita Turism
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.	United Way Rumänien
Kindernothilfe e.V.	UNIQA Insurance Group AG
KIWANIS CHILDREN’S FUND IN EUROPE	Ursula Zindel-Hilti Stiftung
K. Ludwig GesmbH	VAP Vita Activa Privatstiftung
KOME OOD Bulgarien	Verein „Ein Zuhause für Strassenkinder“, Sozialprojekt Stift Klosterneuburg
Land Vorarlberg	WE-FORM GmbH
Leopold Gratz Stiftung	Wienerclub Bulgarien
Lutz, Weber & Co. GmbH	XXX Lutz KG
Marie Eberth Stiftung	

**UNSERE NETZWERK- UND BÜNDNISPARTNER:**

ASOM – Akademie für Sozialmanagement

Bündnis für Gemeinnützigkeit

CCI – Zentrum für internationale Kooperationen

CIVIKOS Plattform - Freiwilliger Zusammenschluss zivilgesellschaftlicher Organisationen

Deutscher Fundraisingverband Playful solutions

Die Möwe Kinderschutzzentren

Eurochild

FICE - Internationale Föderation pädagogischer Gemeinschaften

FH Vorarlberg

FONSS Rumänien - Föderation der Nichtregierungsorganisationen für soziale Dienste

Fundraising Verband Austria

Globale Verantwortung – Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe (AGGV)

HEMAYAT – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende

IFOA - Ausbildungsinstitut für Unternehmensbetreiber

Initiative Philanthropie

Kardinal König Haus

Koalition für Bildung Rumänien

Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship

KOMF - Koalition der NPOs für den Schutz von Kindern im Kosovo

Nationales Netzwerk für Kinder Bulgarien

Nationale Allianz für soziale Verantwortung Bulgarien

NGO Academy

NPO-Institut (Verein)

Netzwerk Kinderrechte Österreich

Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Playful Solutions

RISE - Rumänisches Netzwerk für die Eingliederung sozialer Unternehmen durch wirtschaftliche Tätigkeit

SDG Watch Austria

Staatliche Agentur für Kinderschutz Bulgarien

Terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not weltweit

Verband für gemeinnütziges Stiften

Vorarlberger Kinderdorf

WeltWegWeiser – Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze



**CONCORDIA SOZIALPROJEKTE**

Chollerstrasse 4, 6302 Zug  
 office@sozialprojekte-concordia.ch  
 www.concordia-sozialprojekte.ch

**Firmenbuchnummer**

CHE-475.415.930  
 Handelsregisteramt des Kantons Zug

**VORSTAND**

Thomas Birtel (Präsident)  
 Ulla Konrad  
 Markus Inama SJ  
 Bernhard Drumel (Geschäftsführender Vorstand)  
 Ernst Inderbitzin

**BEIRAT**

Alfred Leu  
 Hans Poser  
 Marco Baur

**EHRENPRÄSIDENT**

Hans Peter Haselsteiner

**INTERNATIONAL**

CEO, verantwortlich für  
 Spendenverwendung  
 Bernhard Drumel

**COO seit 2024**

Cornelia Burtscher

**Programmdirektorin und Kinderschutzbeauftragte**

Martina Raytchinova

**Fundraisingdirektor, verantwortlich für  
Spendenwerbung**

Rainer Stoiber

**Direktorin Internationale Entwicklung**

Elena Matache

**Verantwortlicher für Datenschutz**

Benjamin Heiligenbrunner

**Länderdirektorin CONCORDIA ROMÂNIA**

Diana Certan

**Länderdirektorinnen CONCORDIA MOLDOVA**

Tatiana Balta, Viorica Matas

**Länderdirektor CONCORDIA BULGARIA**

Stanimir Georgiev

**Länderdirektorin CONCORDIA KOSOVO**

Mirela Lavric

**Länderleitung CONCORDIA ÖSTERREICH**

Bernhard Drumel

**Managing Director CONCORDIA DEUTSCHLAND**

Galina Markschläger

**Länderleitung CONCORDIA SCHWEIZ**

Bernhard Drumel

**STANDORTE****CONCORDIA ROMÂNIA**

Dr. Regimentului 20D, 013887 București  
 romania@concordia.org.ro  
 www.concordia.org.ro

**CONCORDIA MOLDOVA**

Str. A. Corobceanu 13/1, 2004 Chișinău  
 moldova@concordia.md  
 www.concordia.md

**CONCORDIA BULGARIA**

Ul. Pavlina Unufrieva N. 4, 1510 Sofia  
 bulgaria@concordia.bg  
 www.concordia.bg

**CONCORDIA KOSOVO**

Rr. Lahuta e Malësisë p.n., 20000 Prizren  
 office@concordia-kosovo.org  
 www.concordia-kosovo.org

**CONCORDIA ÖSTERREICH**

Hochstettergasse 6, 1020 Wien  
 office@concordia.or.at  
 www.concordia.or.at

**CONCORDIA DEUTSCHLAND**

Hohnerstrasse 25, 70469 Stuttgart  
 stiftung@concordia-sozialprojekte.de  
 www.concordia-sozialprojekte.de

**CONCORDIA SCHWEIZ**

Chollerstrasse 4, 6302 Zug  
 office@sozialprojekte-concordia.ch  
 www.concordia-sozialprojekte.ch

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Concordia Sozialprojekte | Chollerstrasse 4, 6302 Zug  
 office@sozialprojekte-concordia.ch | www.concordia-sozialprojekte.ch

Für den Inhalt verantwortlich: Bernhard Drumel | Redaktion: Katharina Wagner

Korrektur und Lektorat: Marion Brandner, Eva Okonofua

Grafik: typothese | Druck: LDD Communication GmbH | Fotos: Aniniya Boeva, Benjamin Kaufmann, Mariana Kosovan,  
 Magdalena Laiminger, Thomas Seifert, Cosmin Sparcea, Zach-Kiesling | Illustrationen: Eva Rudofsky





Concordia Sozialprojekte  
Chollerstrasse 4, 6302 Zug  
IBAN: CH36 0900 0000 1562 67856  
BIC: POFICHBEXXX  
office@sozialprojekte-concordia.ch  
www.concordia-sozialprojekte.ch

**IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR**  
— Registriert in Zug —